

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 363.

Freitag den 28. December.

1860.

Bekanntmachung.

Der Zinsberechnung halber bleibt die Expedition der Sparcasse vom 1. bis mit 15. Januar l. J. für das Publicum geschlossen.
Leipzig, am 15. December 1860.

Die Deputation zur Sparcasse.

Ein offenes Wort im Interesse unseres Museums. *)

Wie wir hören ist die Wahl eines Conservators für das Museum durch den Stadtrath erfolgt und dieselbe wider alles Erwarten auf einen ganz jungen, kaum mündigen Mann gefallen, der in Folge seiner Jugend und Unerfahrenheit, wie seiner Unkenntnis der Technik der Malerei auch bei dem besten Willen ein Amt nicht verwalten kann, welches ihm eine Verantwortlichkeit von so hoher Bedeutung auferlegt. Wir sind in der That erstaunt gewesen, daß das sonst so umsichtige Collegium der Stadträthe sich zu der Wahl eines Conservators hat bestimmen lassen, der diesem Amte so wenig gewachsen ist, und bedauern eben so aufrichtig, daß die werthvollen Kunstschätze unseres Museums der Unerfahrenheit preisgegeben werden sollen. Exempla sunt odiosa, eins aber wollen wir wenigstens anführen: die Gallerie des Louvre in Paris, in der eine Anzahl Gemälde, unter anderen das berühmte Bild von Leopold Robert, „die Schütter“, in Folge unrichtiger Behandlung beim Firnissen in tausend kleine Stücke zerrissen ist, so daß man glaubt, das Bild sei von einem engen weissen Reife bedeckt, da jeder Riß fast die Breite eines Viertelzoll hat.

An den meisten uns bekannten Gallerien und Kunstsammlungen, wie in Dresden, Wien, München, Frankfurt u. c., sind daher ausübende Künstler als Conservatoren angestellt, auf deren Erfahrung in Behandlung und Pflege der Gemälde man sich vollkommen verlassen kann. Warum geht man bei uns von dieser Praxis ab? Fehlt es in Leipzig etwa an erfahrenen und tüchtigen Künstlern? Mit Nichten. Wir glauben, daß unter den Bewerbern um die Conservatorstelle mehrere ganz geeignete Männer waren, deren Wahl entschieden besser den Erwartungen entsprochen hätte, die man im Publicum gehegt hatte.

Das Interesse für die Wohlfahrt der städtischen Sammlungen müßte nach unserer Ansicht vor Allem bei der Wahl des Conservators von Einfluß gewesen sein und die wenn auch wohlwollende Protection dürfte nicht auf so vorgehende Weise maßgebend sein wollen. Denn wenn Männer, welche durch werthvolle Schenkungen von Kunstwerken unser Museum bereichert haben, dafür eine Art Alleinherrschaft über die Verwaltung desselben beanspruchen, so heben sie das Verdienst wieder auf, welches sie sich um unsere Stadt erworben hatten, indem sie einen Nepotismus ausüben, der wohl ins 16. Jahrhundert gepaßt hätte, in unserer aufgeklärten Zeit aber nicht in Anwendung kommen darf. — Das Directorium des Kunstvereins dürfte hier wohl speciell auf den Stadtrath eingewirkt haben. Wie verlautet hat dasselbe eine Zuschrift am Tage der Wahl an den Rath gerichtet, worin nochmals die Wahl des jungen Candidaten angelegentlich empfohlen wurde (wahrscheinlich um von vornherein jedem Einwurfe zu begegnen) und die sonderbare Behauptung aufgestellt war, daß zum Amte eines Conservators für das Museum durchaus keine technischen Kenntnisse und Erfahrungen in der Malerei erforderlich seien. — Was soll man von dem Urtheile eines Kunstverein-Directoriums halten, das sich nicht entblödet, solche wunderliche Behauptungen aufzustellen, um seinen Candidaten durchzubringen?

*) Die Redaction hält sich nicht für befugt, diesem „offenen Worte“ die Aufnahme zu versagen, weil erstens der berühmte Verfasser dasselbe mit seinem Namen vertritt und zweitens alle Rücksichten schweigen müssen, wenn Männer von der künstlerischen Bedeutung und Sachkenntnis wie Carl Werner in einer für die Stadt und die Kunst so wichtigen Angelegenheit ihr Votum abgeben.

Da wir einmal beim Kunstverein sind, so müssen wir uns leider eingestehen, daß dessen Wirksamkeit gegenüber den Kunstvereinen anderer Städte, z. B. Frankfurt, Hannovers u. c., so gut wie null ist. Daß dieses für die reiche und kunstsinige Stadt Leipzig nicht sehr schmeichelhafte Resultat einzig und allein Denjenigen zur Last fällt, die an der Spitze stehen, scheint wohl außer allem Zweifel zu sein; unser aufrichtiger Wunsch ist es daher, daß die ziemlich bedeutenden Geldmittel des hiesigen Kunstvereins mit Consequenz auf die Förderung des ursprünglichen Zweckes des Vereins verwendet werden möchten, was zu wirklichem Nutzen und Frommen der Kunstbestrebungen der Gegenwart (durch Ankauf von Bildern und Ertheilung von Aufträgen) ausschlagen und dem Kunstverein unserer Vaterstadt die Stellung wieder verschaffen und sichern würde, die er einzunehmen berechtigt ist. Wir sind weit entfernt, den guten Willen und die Generosität unserer Kunstliebhaber in Zweifel zu ziehen, aber wir müssen ebenso entschieden an der Ueberzeugung festhalten, daß Liebhaber und Sammler von Gemälden und Kupferstichen noch lange keine Kunstkenner sind und daß man auf ihr Urtheil nicht zu viel Gewicht legen darf. Diese Wahrheit hätte dem verehrten Collegium der Stadträthe vorschweben sollen, vielleicht hätten dieselben dann, wie es der Rath bei andern Gelegenheiten gethan, Sachverständige zu Rathe gezogen, die ihre Meinung gewiß dahin ausgesprochen haben würden, „daß der Conservator einer Gemäldesammlung unumgänglich mit technischen Kenntnissen und langjähriger Erfahrung ausgerüstet sein müsse,“ um die Sammlung in dem erwünschten guten Zustande zu erhalten, und so würden unsere so werthvollen und herrlichen Sammlungen besseren Händen anvertraut sein.

Schließlich fügen wir noch hinzu, daß wir unsere unparteiische Ueberzeugung ohne alle Nebenabsicht hier freimüthig ausgesprochen haben, wozu wir als Bürger dieser Stadt und Sachverständiger in unserm Gewissen uns verpflichtet fühlten. Dem jungen Manne aber, der sich gewiß in seiner neuen Stellung unbehaglich genug fühlen wird, geben wir den wohlgemeinten Rath, die Stellung freiwillig aufzugeben, da wir ihm so viel Tact und seines Gefühl zutrauen, daß er sich nicht auf einem Platze wird behaupten wollen, den er nur der Protection eines Sönners und nicht seinem eigenen Verdienste verdankt.

Carl Werner.

Städtisches.

Vor wenig Tagen traf Unterzeichneter zufällig mit einem hiesigen Bürger zusammen, der ihm gesprächsweise mittheilte, daß die jetzt vacante Stelle eines Hausverwalters beim Jacobshospital alhier, wie Fama sagt, durch einen seitherigen Thorbeamten und zwar aus dem Grunde besetzt werden solle, weil die resp. Thorbeamten durch die Aufhebung der seitherigen Thorabgaben überflüssig geworden und deshalb, bis zu anderweiter Versorgung in städtischen Diensten, auf Wartegeld zu setzen wären, dieses Wartegeld aber sich im städtischen Budget um so geringer darstellen würde, je mehr solche auf Wartegeld stehende Beamten anderweitig versorgt würden.

Diesem System kann im Allgemeinen gewiß jeder Leipziger seine Anerkennung nicht versagen und sind auch Alle, die sich dafür interessieren, dem verehrten Stadtrathe deshalb gern dankbar, zumal jetzt jedwede Ersparnis ganz am Platze ist. Nur möchte Einsender dieses das qu. System auf vorliegenden Fall, und gerade der Ersparnis halber, nicht gern angewendet sehen, denn nicht nur dürfte überhaupt ein gewöhnlicher Beamter, welcher

viele Jahre hinter seinem Pulte oder Fenster die Welt gleichsam nur durch Gläser anzusehen und seine ökonomische Umsicht nur aus dieser seiner einseitigen Arbeit zu schöpfen Gelegenheit hatte, sich zur Bekleidung einer Stellung nicht eignen, welche einen Mann verlangt, der außer dem nothwendigen Beamtentact — denn er soll auch Beamter sein — auch die erforderliche ökonomische Umsicht, den mit Intelligenz gepaarten Scharfblick, überhaupt die sogenannte Lebenspraxis besitzt, d. h. mit kurzen Worten: Kopf und Herz auf dem rechten Fleck hat, sondern die gehoffte Ersparnis an Wartegeld kann aus erwähnten Gründen umgekehrt der Stadt leicht Tausende von Thalern kosten!

Darin werden wohl nicht nur alle hiesigen Herren Aerzte, sondern auch jeder es mit dem städtischen Interesse Gutmeinende mit mir gewiß übereinstimmen, daß nur durch einen solchen Beamten, d. h. Hausverwalter, welcher die oberwähnten Eigenschaften besitzt, die in neuerer Zeit enormen Ausgaben für das Jacobshospital gemindert werden können, abgesehen davon, daß ein derartiger Beamter auch in seinem Wirkungskreise viel sachgemäßer handeln wird als einer, welchem dieselben abgehen. — Doch, vertrauen wir der bewährten Umsicht unseres verehrten Stadtraths und vor allem dessen Deputation zum Jacobshospital, in welcher ja selbst einer unserer geachtetsten Herren Aerzte sich befindet. Dieselbe wird jedenfalls eine Wahl treffen, welche auf das große Ganze basirt ist und die Früchte werden dann gewiß nicht ausbleiben.

Ein Arzt.

Stadttheater.

Einer der fleißigsten unter den dramatischen Schriftstellern der Gegenwart ist ohne Zweifel der auch als Darsteller mit Recht sehr geschätzte Regisseur des Hamburger Stadttheaters, C. A. Görner. Mehrere seiner Lustspiele und Poffen haben auch auf unserem Repertoire eine, wenigstens für einige Zeit, bleibende Stätte gefunden; viele sind spurlos vorübergegangen, einige selbst vom Publicum schwer verurtheilt, die meisten aber wohl von der prüfenden Regie gar nicht zugelassen worden. Der geschickte und für das leichte heitere Genre wohlbegabte Görner hat manches sehr Hübsche geschrieben; daß aber bei einer so massenhaften Production viel Mittelmäßiges und öfter sogar Schlechtes zum Vorschein kommt, darf nicht Wunder nehmen.

Am Abend des 26. Decbr. erschienen zwei Lustspiele von ihm auf der Scene. Das erste derselben, „Eine kleine Erzählung ohne Namen“, war neu, das zweite, „Nichte und Lante“, ist auch hier früher bereits öfter gegeben worden. Wie an alle Erzeugnisse des fruchtbaren Schriftstellers darf man auch an diese beiden Lustspiele nicht mit hohen Ansprüchen herantreten. Sie bieten bei guter Darstellung — und eine solche fanden sie hier — jene leichte und flüchtige Unterhaltung, die ein großer Theil des Publicums vorzugsweise liebt, wie die oft sehr lebhaften Beifallsbezeugungen an diesem Abende genugsam bewiesen. Das neue

Lustspiel „Eine kleine Erzählung ohne Namen“ würde bei kürzerer, gedrängterer Fassung von noch schlagenderer Wirkung gewesen sein.

Wie die Vorstellung mit einer Novität eingeleitet ward, so wurde sie auch mit einer solchen abgeschlossen. Die Poffe „Hero und Leander oder Rätherin und Friseur“ (deren Verfasser auf dem Zettel nicht genannt war) sprach das zahlreich versammelte Publicum ebenfalls sehr an. Diesen glücklichen Erfolg verdankt die Kleinigkeit hauptsächlich den Darstellern, Frau Bachmann und Herrn von Fielig, die Vorzügliches leisteten. Die Poffe gehört zu jenen kleinen dramatischen Genrebildern, die nur leichte Unterhaltung bezwecken und dabei Darstellern des komischen Charakterfachs Gelegenheit zum Glänzen geben.

Zwischen den beiden Görnerschen Lustspielen erschien ein reizendes Tanzstück; eine von Herrn Balletmeister Herbin arrangirte, von diesem, von Fräulein M. Rudolph und Fräul. Lombosi in jeder Beziehung schön ausgeführte „Tyrolienne“.

F. Gleich.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 27. December. Der Pergamentarbeiter Arndt, welcher am 21. d. M. in bewusstlosem Zustande nach dem Jacobshospital gebracht wurde, ist am 23. d. M., ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, gestorben und es hat bei der am 24. Dec. erfolgten Section die Annahme, daß A. in Folge des Genußes von Bleiweiß den Tod gefunden habe, ihre Bestätigung gefunden. Ueber das Motiv, weshalb A. die gedachte Substanz genossen, hat sich etwas Bestimmtes nicht ermitteln lassen.

In der Braustraße gerieth gestern Abend in Folge der Ueberheizung eines Ofens eine Esse in Brand, ohne irgend welchen weiteren Schaden anzurichten.

Verschiedenes.

Steinklopfsmaschine. In Paris ist eine Maschine zum Zerklopfen der Steine auf den Chaussees erfunden worden, wodurch wieder eine brutalisirende Arbeit durch den menschlichen Bestand beseitigt wird; der größte Granitblock soll mit derselben in einer Minute zu Steinen in beliebiger Größe zerschmettert werden.

Wassereimer. In Amerika werden jetzt Eimer aus vulcanisirtem Kautschuk gefertigt, welche der Hitze und Kälte, den Säuren und Alkalien, dem Del und Talg (welche Körper den gewöhnlichen Kautschuk zersetzen), widerstehen, eine Eigenschaft, welche dieselben zur Verwendung in Fabriken, Bleichereien, chemischen Laboratorien, Färbereien und Gerbereien, dann für Schiffe und Brauereien höchst empfehlenswerth erscheinen lassen. — An Haltbarkeit übertreffen sie die Ledereimer und kommen auch billiger zu stehen.

Leipziger Börsen-Course am 27. December 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sachs.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	101 1/2	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	59	—
	kleinere	3	—	do. II. - do. 5	—	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	87 3/4	do. III. - do. 5	—	99 1/2	—	pr. 100	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	101	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	101	do. do. 4 1/2	100 3/4	—	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	108 3/4	—	pr. 100	—	—	—	
Actien d. ehem. S.-Schles.				do. Anleihe v. 1854 do. 4	101	—	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
Wienb.-Co. à 100		4	101 3/4	Magd.-Leips.E.-B.-Pr. Act. do. 4	—	98 1/2	—	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500		3 1/2	92 3/4	do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2	—	102 1/2	—	pr. 100	—	—	—
rentenbriefe kleinere		3 1/2	—	Oest.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100		4	101 1/4	Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2	102 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500		3 1/2	90	do. II. - 5	104 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
Pfundbriefe - 100 u. 25		3 1/2	—	do. III. - 4 1/2	100 3/4	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. - 500		3 1/2	96 1/4	do. IV. - 4 1/2	98 1/2	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—
do. - 100 u. 25		3 1/2	—	Worra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—
do. - 500		4	101 1/4					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 100 u. 25		4	—					Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—
Sächs. laudat. Pfandbriefe								pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
v. 100, 50, 20, 10 - 3		—	—					Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2		—	—					Leips. Bank à 250 pr. 100	—	137	—
kündbare 6 M. 3 1/2		—	—					Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—
v. 1000, 500, 100		4	101					pr. 100	—	—	—
- 1000 kündb. 12 M. 4		101	—					Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500		4	—					pr. 100	—	—	—
do. do. v. 100 - 4		—	—					Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
K. Fr. St. v. 1000 u. 500 - 3		—	92 3/4					Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
Or.-C.-Sch. kleinere 3		—	—					Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855		3 1/2	—					Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—	—
do. Anleihe v. 1853 5		—	—					Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
K. K. Oest. Metall. pr. fl. 150 5		—	—					Weimar. do. à 100 pr. 100	73	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5		52	—					Wiener do. pr. Stück	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . do. 4		—	—								
do. Loose v. 1860 . . do. 5		—	—								

Sorten.		Angeb.	Geo.	Wien Banknoten in östr. Währing.		Angeb.	Geo.
Kronen (Verins-Hand-Goldm. à 1/20)	Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	9. 3 1/2	Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5	—	69 1/2	Bremen pr. 100
Augustd'or à 5	pr. Stück	—	—	do. à 10	—	99	à 5
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	Breslau pr. 100
And. aual. Ld'or do.	—	—	—				Pr. Orf.
K. rusa. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	5. 13				Frankfurt a. M. pr. 100
Holländ. Duc. à 3	Agio pr. Ct.	—	4 1/2				in S. W.
Kaiserl. do. do.	—	—	—				Hamburg pr. 300
Breslauer do. à 65 1/2 An. do.	—	—	—	Wechsel.			
Passir. do. à 65 An. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250	fl. à	141 1/2	London pr. 1
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	Augsburg pr. 100	fl. in	57	Paris pr. 300
do. 20 Kr. do.	—	—	—	52 1/2 fl.-F.	—	99 1/2	Wien pr. 150
do. 10 Kr. do.	—	—	—	Berlin pr. 100	Pr. Cr.	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	29 3/4				
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 13 6 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 4 1/2

Tageskalender.

Stadttheater. 64. Abonnements-Vorstellung.

F a u s t.

Große romantische Oper in 4 Acten von Bernard. Musik von Spohr.

P e r s o n e n :

Kauf	Herr Bertram.
Rephikophelos	Herr Ballenreiter.
Graf Hugo	Herr Young.
Ruinigunde, seine Verlobte	Fräul. v. Ehrenberg.
Gulst, ein Raubritter	Herr Witt.
Kayliger,	Herr Lüd.
Wohlfahrt,	Herr Bachmann.
Wagner,	Herr Kühn.
Moor,	Herr Brühl.
Hörschen, ein Bürgermädchen	Fräul. Nachtigal.
Franz, ein Goldschmidtegefell	Herr Bernard.
Sycorax, Herrensührerin	Frau Bachmann.
Eine Herr.	Frau Treptau.

Uebdamen und Hochzeitgäste. Bürger und Bürgerinnen. Gefolge des Grafen Hugo. Pagen. Gerichtsdiener. Volk. Herren. Jurien.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das. über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Eilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts. 10 U. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Eilzug], Nachm. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Eilzug], Nachm. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Seitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 Min. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Volkshibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
- Bei Bensch's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Tauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schauffuss: Hotel de Brusse.
- B. Behnert-Redmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist das von uns am 15. August 1856 unter Nr. 80 ausgestellte Gesindezeugnißbuch des Kellners Gustav Adolph Bernhard aus Börbig verloren gegangen. Wir fordern den etwaigen Inhaber dieses Buches zu dessen ungesäumter Abgabe an uns auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation. Leipzig, den 24. December 1860. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 24. d. M. einer Einkäuferin auf hiesigem Christmarkte ein Portemonnaie von dunkelbraunem Leder mit Messingbügel, enthaltend 2 Einthalerscheine, 2 österreichische Gulden und 5 Neugroschen in kleinem Gelde, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. Leipzig, den 27. December 1860. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Hille, Act.

Neujahrskarten und Sylvesterschertze

sehr mannigfaltig empfiehlt Gustav Bösliger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Die nächste Versammlung wird Freitag den 28. December in dem Saale der Centralhalle abgehalten. Die Hauptbörsenkunden sind von 10 Uhr bis Mittags, doch bleibt der Saal bis 4 Uhr geöffnet. In dieser Versammlung findet die Wahl von sechs von den Mitgliedern zu wählenden Vorstehern statt vermittelst Wahlzettel, welche den Mitgliedern bei dem Eintritte in den Saal zur Ausfüllung und Abgabe an den von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr anwesenden Notar Herrn Robert Kretschmann behändigt werden. Vom Handelsvorstande sind für die von ihm zu besetzenden drei Vorsteherstellen die Herren Handlungsdeputirte W. Meymann und J. Schumek und Kramermeister Becker ernannt worden. Die folgende Versammlung ist auf Freitag den 4. Januar 1861 in demselben Locale zu gleicher Tageszeit festgesetzt. Wegen des unentgeltlichen Zutritts der Auswärtigen nehmen wir auf die deshalb erlassene Bekanntmachung Bezug. Leipzig, den 20. December 1860.

Der Vorstand.

Edmund Becker, Vorsitzender.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Die zur Förderung unseres Instituts von dem wohlwollenden Rathe der Stadt Leipzig im Einverständnisse mit den Herren Stadtverordneten zu Gebote gestellten Mittel setzen uns in den Stand, folgende Aenderung in den Bestimmungen des Zutritts zu den Versammlungen zu treffen:

- 1) **Auswärtige**, worunter Alle zu verstehen sind, deren wesentlicher Wohnsitz nicht in Leipzig oder seiner unmittelbaren Nähe ist, haben unentgeltlich Zutritt zu den Versammlungen
 - a) gegen Einführungskarten, welche ihnen ein Mitglied oder auf Verlangen der Vorstand für eine Versammlung ausstellt. Die Karten-Formulare können die Mitglieder von dem Vorsitzenden oder am Eingänge des Saales sich verschaffen, oder
 - b) als Ehrenmitglieder gegen Eintrittskarten, welche ihnen auf schriftliche Anmeldung unter Angabe des Namens, der Firma, des Wohnorts und Geschäftszweigs für das Namen-Verzeichniß von dem Vorsitzenden für das laufende Jahr behändigt werden. Den Auswärtigen, die bis jetzt Mitglieder geworden waren und welche in Folge obiger Bestimmung den eingezahlten Börsenbeitrag zurückzunehmen wünschen, demnach die Mitgliedschaft aufgeben wollen, wird dieser Betrag gegen Rückgabe der Mitgliedkarte bei dem Cassirer Herrn Julius Schumek zur Verfügung gestellt.
- 2) **Allen Mitgliedern**, welche auch für ihre Geschäftstheilehaber oder die Angestellten ihres Geschäfts, welche die Versammlungen zu besuchen haben, Eintrittskarten wünschen, werden solche von dem Vorsitzenden unentgeltlich ausgefertigt.

Leipzig, den 20. December 1860.

Der Vorstand.

Edmund Becker, Vorsitzender.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat November 1860.



Für 58,607 Personen	32,526	7	5	8
Für 862,264 Ctr. Güter	91,570	7	5	8
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo October 1860	124,096	15	—	8
	1,582,452	28	8	8
Vom 1. Januar bis ult. November 1859	Sa. 1,706,549	13	8	8
Mehr-Einnahme bis ult. November 1860 gegen 1859	1,668,866	2	2	8
	37,683	11	6	8

Leipzig, den 24. December 1860.

vorbehaltlich späterer Feststellung.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. Januar fut. bis einschließlich am 15. desselben Monats, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, werden die alsdann fälligen **Sins-Coupons** der 4% Prioritäts-Actien und 4 1/2% Prioritäts-Obligationen unserer Gesellschaft, ferner die an früheren Fälligkeitsterminen bis jetzt nicht abgehobenen, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer Gütercasse auf diesseitigem Leipziger Bahnhofs eingelöst werden. Behufs schneller Abfertigung wird gebeten, den Coupons deutlich geschriebene, nach der Nummerfolge geordnete und nach den verschiedenen Kategorien event. gesonderte Verzeichnisse beizufügen, auch bezüglich auf die schon früher fällig gewesenen Coupons ein Gleiches zu thun.

Berlin, den 10. December 1860.

Die Direction

der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste billige Prämien die Versicherung von Waarenlagern aller Art. Versicherungen werden geschlossen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der „Colonia“.

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Neujahrskarten

und Chlvestor-Scherze; sämmtliche Neuheiten für 1861 sind zu haben bei **L. Bühle & Co.,** Klosterstraße Nr. 14.

NB. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Neujahrskarten

für Händler das Hundert à 28 Mgr. sind zu haben in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

In beziehen durch Buchhandlungen und Postanstalten für 17 1/2 Sgr. Billigste, glänzend ausgestattete Damenzeitung mit colorirten Pariser Original-Modebilbern, so wie Muster- und Schnitt-Tafeln, welche alle 8 Tage erscheint und vierteljährlich nur 17 1/2 Sgr. — 1/12 Thlr. Preis. kostet.

Illustrirte Muster- und Moden-Zeitung



Alle 8 Tage erscheint ein Heft von einem großen Bogen Text mit künstlerisch ausgeführten Abbildungen der neuesten weiblichen Arbeiten und Modefachen in Holzschnitt, so wie illustrierten Novellen, Erzählungen der beliebtesten Schriftsteller, Skizzen und dem weiblichen Geschmack entsprechende Notizen, Musikstücken für Pianoforte und Gesang, Bilder-Räthsel und eine Fülle von Notizen und Rezepten für Hauswirtschaft und Toilette.

Monatlich einmal eine große Muster- und Schnitt-Tafel mit den neuesten Dessins und Schnitten von allen nur irgend existirenden Toiletten- und Mode-Gegenständen nebst dazu gehörigen Beschreibungen und Erklärungen.

Überdies zwanzig Mal im Jahre ein fein colorirtes prachtvolles Pariser Modekupfer (Stahlfich). (Jährlich 48 Bogen Text, 24 Muster- und Schnitt-Tafeln, 24 colorirte Modebilder.)

Im Ganzen nahe an 2000 Vorlagen!

Preis vierteljährlich nur 17 1/2 Sgr. — 1/12 Thlr. Preis!!!

Wer alle 8 Tage (also vierteljährlich 12 Mal) ein colorirtes Pariser Modekupfer wünscht, zahlt dafür vierteljährlich 7 1/2 Sgr. — 1/4 Thlr. extra.

Für Leipzig und Umgegend nimmt Bestellungen an die Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14.

Neujahrwünsche und komische Karten

grösste Auswahl empfiehlt billigst

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

SIGNALE

für die musikalische Welt.
1861.

Neunzehnter Jahrgang.

Jährlich erscheinen 52 Nummern. Preis für den ganzen Jahrgang 2 Thlr. Bei directer frankirter Zusendung durch die Post unter Kreuzband ist der Preis 3 Thlr. Insertionsgebühren für die Petitzeile oder deren Raum 2 Ngr. Alle Buch- und Musikalienhandlungen, so wie alle Postämter nehmen Bestellungen an. Probenummern gratis.

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

So eben ist erschienen:

Das
Buch der Liebe,
der Ehe und des Geschlechtslebens
in seinem ganzen Umfange &c.

Mit 3 Tafeln colorirten anatomischen Abbildungen nebst ausführlicher wissenschaftlicher Erklärung und einem colorirten Titeltupfer.

8°. (332 Seiten) broch. Preis 2 Thlr.

Altona, 1861.

Verlag von E. M. Mehlhans'schen Buchhandlung.

NB. Bestellungen können auch in der Buchhandlung von Eduard Schmidt in Leipzig (Königsstraße 12) gemacht werden.

Portrait-Visitenkarten

in halben und ganzen Dutzend empfiehlt das Photographische Atelier v. Aug. Brusch, Königsstraße No. 11.

Das Kreis- und Verordn.-Blatt

des Regierungsbezirks Leipzig

erscheint in Tendenz und Reichhaltigkeit seiner die inneren Angelegenheiten betreffenden Besprechungen in unveränderter Weise auch im nächsten Jahre fort. Dasselbe wird außerdem, wie bisher, dem Friedensrichterinstiute und der Provinzialpresse seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden und durch Mittheilung statistischer Uebersichten an erhöhtem Interesse zu gewinnen suchen. Zu beziehen durch alle Postanstalten. Preis pro Quartal 7 1/2 Ngr. Leipzig, im December 1860. Die Redaction. Volkmar's Hof, Poststraße.

Abonnements auf alle für 1861 erscheinende Journale, als Bazar — Berliner und Stuttgarter Muster- und Modenzeitungen — Pariser Modelle — Familienjournal — Gartenlaube — Illustrirte Welt — Illustrirte Zeitung u. s. w. werden entgegen genommen und dann die Nummern oder Hefte auf Wunsch den geehrten Abonnenten gleich bei Erscheinen kostenfrei ins Haus gesandt von der
Buchh. von C. F. Schmidt
(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber).

Lustiges Allerlei

für kleine Kinder von 3 bis 6 Jahren in 22 Blatt drockigen Bildern, zum Ausmalen und Ausschneiden. In Envel. (statt 10 N) für nur 2 N bei

Antiquar Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Neujahrskarten

in größter Auswahl empfiehlt die Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14.

Schiller's Werke

prachtvoll gebunden
in großer Auswahl der Einbände
!!! à Expl. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. !!!

empfehlen

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.
Statt 5 Thlr. für nur 1 Thlr.
10 Werke v. Georg Sand
in 37 Theilen,

als: Die Mosaikarbeiter. — Briefe eines Reisenden. — Jacques. — Valentine. — Der Geheimsecretair. — Johanna. — Idora. — Der Müller von Angibault. — Der Aristokrat. — Eine Land-Idylle. —

Für nur 1 Thlr.

bei

Voigt & Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Statt 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. für nur 2 Thlr.
Pöppigs illustrierte Naturgeschichte
der Säugethiere und Vögel. 2 starke Bände in Folio. Mit 2048 naturgetreuen großen Abbildungen.

Für nur 2 Thlr.

bei

Voigt & Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

10 verschiedene
hübsch gebundene
Kinderbücher u. Jugendschriften
von Deumer, Hoffmann, Hubkopf, Wilmsen u. s. w.
liefern wir soweit der geringe Vorrath reicht

!!! Für nur 1 Thaler. !!!

Voigt & Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Billige Bücher!!!

Neuestes Fremdwörterbuch oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Brennglas, Lustiger Volkskalender für 1860. Mit vielen humoristischen Illustrationen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

500 der beliebtesten Gesellschaftslieder, Trinksprüche, Gesundheitwörter u. s. w. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Lesefrüchte. Eine Sammlung belehrender und unterhaltender Aufsätze und Erzählungen für Jung und Alt. Mit 20 Bildern. Für nur 5 Ngr.

Schrenberg, Der Freiheitskampf in Texas. 4 Theile in 1 Bande. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Allerliebste Allerlei aus den Jugendschriften von Johann Kraugott. Mit 14 Bildern von Ludwig Richter u. s. w. Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Der kleine Declamator und poetischer Sprachschatz der deutschen Jugend. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. 2 Hefte. (Statt 12 Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Neue Berliner Scherze. Humoristische Originalvorträge. Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Blumensprache in Prosa und Versen. 286 Seiten stark. Für nur 2 Ngr.

Onkel Tom in England. Roman. 2 Theile in 1 Band. 376 Seiten stark. (Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) für nur 3 Ngr.

Von Delhi nach Kanpur. Greuelsen aus dem indischen Aufstande. Für nur 2 Ngr.

8 Bouleblätter zum Zeichnen, Bauwerke. Für nur 1 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

!!! Neue Neujahrsscherze !!!

in Farbendruck
50 Stück für 15 Ngr.

Neujahrstelegramme

24 Stück in Telegramm-Couvert. Preis 1 Thlr. bei
Adolph Werl, Rosplatz 18.

Neujahr-Gratulationskarten und Scherze

empfehlen in großer Auswahl
die Steindruckerei von Oscar Fürstenau, Brühl 52.

Neujahrskarten

und Wünsche in mannichfaltigster Art empfiehlt billigst
Ernst Hagendorf,
Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

* The Subscriber, who just arrived from America, wishes to give Lessons in English. He can prove his Ability and qualification with the very best recommendation from well known Gentlemen's auth of all part's of the United Staates. He declare's that he will teach young Gent's and Ladies as well as Childern to speak the engl. language proper and perfectly in the time of 6 month's. The hon. Puplic is respectfully requestet to call and examine his Attest.
Plauenscher Platz No. 1.

Franklin G. Orloff.

Unterzeichneter, welcher so eben von Amerika zurückgekehrt ist, und Meister der Engl. Sprache, wünscht Unterricht in allen Fächern der Engl. Sprache zu geben. Geehrte Adressen wolle man gefälligst abgeben Plauenscher Platz Nr. 1 beim Hauseigentümer.

Franklin G. Orloff.**10 Ngr. pr. Monat**

für Kinder französische Stunde, bestmögliche, erprobteste und neueste Methode.

Adressen sind abzugeben Café Leipzig, Schützenstraße.

Zur gefälligen Beachtung.

An dem vierwöchentlichen Privat-Pugunterricht können noch einige gebildete junge Damen Theil nehmen hohe Straße Nr. 1 im Hause links 1 Treppe.

Localveränderung.

Die Weißwaaren- und Stickereien-Handlung von

H. G. Peine

befindet sich von jetzt an
Nr. 31 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen ergebenst danke, bitte ich mit dasselbe auch ferner zu erhalten, ich werde es stets durch die reellste Bedienung zu rechtfertigen suchen.

Der Obige.

Localveränderung.

Ich mache hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich vom heutigen dato meine Buchbinderei Johannisgasse Nr. 6-8 befindet, mit der Bitte, mich auch ferner mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren.

Heinrich Anders, Buchbindermeister.

Das Putzgeschäft von Emilie Wörner,

Reichstraße Nr. 4,
befindet sich während der Messe Neumarkt No. 11 dem Gewandhaus gegenüber.

Meine Wohnung ist von heute an Gerichtsweg Nr. 3.
C. Seinig, Zeitungsträger.

Zeiger Botenfuhrwerk von Elschner.

Von heute ab befindet sich mein Fuhrwerk im großen Meier, Petersstraße 24. In Abwesenheit meiner werden Bestellungen vom Oberkellner entgegen genommen.

Elschner, Botenfuhrmann aus Zeig.

Die Wienerin der feinsten Glacé-Handschuhreinigung empfiehlt sich Rosplatz 10, 3. Etage, schrägüber dem Ruppitz.

Kauf-Loose 2. Classe, auch Voll-Loose, in 1/6, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von
150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Fahrplan für die Omnibuswagen des Fiacrevereins während der Messe.

Tägliche Abfahrtszeiten:

	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Von Station Leipzig (Waageplatz) nach Station Connewitz	8	1/2 11	12	1/2 2	1/2 4	5	7	1/2 9						
Von Station Leipzig (Königsplatz, Lehmanns Haus) nach Station Entzsch	3/4 7	1/2 10	12	1/2 2	1/2 4	5	7	1/2 9						
Von Station Connewitz nach Station Leipzig	3/4 9	1/2 12	1	3/4 3	1/2 5	3/4 6	3/4 8	9						
Von Station Leipzig (Augustusplatz, Teubners Haus) nach Station Lindenau	1/2 8	10	3/4 1	3/4 3	1/2 5	3/4 6	1/2 8	9						
Von Station Leipzig (Theaterplatz) nach Station Neuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Von Station Lindenau nach Station Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Von Station Neuditz nach Station Leipzig	1/2 8	1/2 9	1/2 10	1/2 11	1/2 12	1/2 1	1/2 2	1/2 3	1/2 4	1/2 5	1/2 6	1/2 7	1/2 8	1/2 9

NB. Der nach Connewitz gehende Omnibus hält ohngefähr fünf Minuten nach jeder der vorstehend angegebenen Abfahrtszeiten zur Aufnahme von Passagieren zwei Minuten am Königsplatz, eben so der nach Entzsch am Waageplatz, der nach Lindenau am Theaterplatz und der nach Neuditz am Augustusplatz (Teubners Haus).

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich mein bisher in der Barfußmühle gebabtes Mehl-, Brod- und Producten-Geschäft von heutigem Tage an in das Barfußgäßchen, Kaufhalle, vom Markte herein links, Gewölbe Nr. 2 verlegt habe und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu erhalten, so wie ich stets bemüht sein werde, gute Waaren zu den möglichst billigen Preisen zu liefern.
Carl Bleber.

Das Weißwaaren-Geschäft von **J. G. Eichler & Schmidt**

befindet sich diese Messe nicht am Augustusplatz, sondern im gewöhnlichen Locale **Grimma'sche Straße Nr. 24** und empfiehlt sein reich sortirtes Lager zu billigen Preisen einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum.

F. A. Poyda befindet sich während der Neujahr-Messen in seinem bisherigen Gewölbe, Reichenstraße Nr. 57.

Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt. Podelwitz bei Leipzig.
 Dr. med. Ludwig Ernst.
 Vom 27. Decbr. 1860 bis mit 1. Januar 1861 täglich von 3—5 Uhr zu sprechen im „Münchener Hof“.

Firmaschreiberei

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe billigt bei Stebsch.
F. M. Hermsdorf,
 Brunnenbauer,
 empfiehlt sich zum Bauen neuer Brunnen, sowie zu allen in diesem Fach vorkommenden Reparaturen unter Zusicherung reeller und pünctlicher Bedienung. Bestellungen werden angenommen Lindenstraße-Ecke im Kohlengeschäft.

Neelle Bedienung.

Kleider werden sauber, modern und gut gefertigt von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Z. A. entgegen.

Den Herren Schlittschuhläufern empfiehlt sich mit Anfertigung von Schlittschuhbeschlügen im Messing

E. Richter, Mechaniker,
 Wohnung Brühl 34.
 Gummischuhe werden gut und haltbar ausgebessert Hainstr. 24, goldner Hahn vornherauf 3 Treppen. **Adolph Gaudes.**
 Gummischuhe werden dauerhaft reparirt Neuditz, Grenz-gasse Nr. 22 parterre. **F. Aufr.**
 Gummischuhe werden von 10—25 % verkauft (auch einzeln), so wie solche reparirt Burgstr. 21, Münchener Bierhalle-Str. 21.

Rettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in Mainz. Lose à Pfd. 16 Ngr., Packet à 4 Ngr., Schachteln à 5 Ngr. Alleinige Niederlage bei **Serrn. Wilhelm, Frankf. Str. 18, früher Gaudigs Gew.**

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7,
 empfiehlt seine

Lotterie-Collection Leihbibliothek,

zur Entnahme von Loosen in 1/6, 1/4, 1/2 u. 1/1, und seine welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht fleißigen Benutzung, und erlaube sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnementsbedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind:
 für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,
 1/4 Jahr 20 Ngr.,
 1/2 Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
 1 Jahr 2 Thlr.,
 wofür tägl. 2 Bände gewechselt werden können.

Das photographische Atelier für Panotypie von **Moritz Gleditsch** in Gerhards Garten, Eingang Naumburger Str. 12, fertigt Bilder von 15 % an.

Glaschandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Post Nr. 4.

Dr. Borchardt's **aromatisch-medizinische Kräuter-Seife**
 ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Beste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen darartigen Fabrikate durch ihre bis jetzt unerreichte charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. Ein Versuch wird Jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Rgr.

Dr. Sulz de Boutemard's **aromatische Zahn-Pasta**
 empfiehlt sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleiht sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige liebliche Frische. Dr. Sulz de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedienen, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. Der Preis der 1/2 und 1/2 Päckchen ist auf je 12 und 6 Rgr. festgesetzt.

Angeichts der vielfachen Nachbildungen und Falsificate der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsbart, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt (KRÄUTER-SEIFE)** und **Dr. Sulz de Boutemard (ZAHN-PASTA)** so wie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in Leipzig echt nur allein verkauft werden bei

Mantel & Riedel, Markt, Petersstrassen-Ecke.

Nr. 26 Katharinenstraße Nr. 26,
 gegenüber der Europäischen Börsenhalle, sollen und müssen

Eintausend

Damen-Mäntel u. Jacken

von 1 1/2 und 2 Thlr. an unter allen Umständen verkauft werden

Nr. 26 Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.

Carl Litschke jun.,

Meerscham-Waaren-Fabrikant aus Wien,

empfehlen einem geehrten Publicum sein wohl sortirtes Paar echter Meerscham-Cigarenspeisen mit Bernstein, so wie auch Cigarren- und Tabakspitzen im Preise von 5 R bis 10 R pro Stück

Verkaufsbude Markt, vis à vis Stieglitzens Hof.

Siehe zur Messel Gänglicher Ausverkauf

von 5000 Paar

echter amerikanischer Gummischuhe

en gros und auch in einzelnen Paaren. Damenschuhe, deren Ladenpreis 1 Thlr. und 1 1/2 Thlr., werden à Paar mit 17 1/2 Cgr., allerbeste Sorten zu 25 Cgr. abgegeben; Herrenschuhe à Paar 25 Cgr., allerbeste à Paar 1 Thlr. 5 Cgr. (Werth das Doppelte); Kinderschuhe à Paar 10, 12 1/2 und 15 Cgr.

nur im Gewölbe Markt Nr. 6,

neben dem Wechselcomptoir der Herren Becker & Comp.

Markt Nr. 6 im Gewölbe.

Echt franz. Gummischuhe, Prima-Qual.,

unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit und modernster Façon empfohlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus, 14 Reichsstrasse 14.

Während der Neujahresleidermesse 1860 sind eine große Partie
rindlederne Stiefeln u. kalblederne Schuhe

in allen Gattungen (aber nur in größeren Partien) zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Alb. Plenz in Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46.

Schuhmacher-Artikel.

Sergo de Berry, Schuhblätter, Flüsch, Schuhgurt, Sammet, Gummigurt, Fries, Wolltuch, Schuhroll, glatt und gestreift, Schuhbänder, Schuhborde, Schnürrieme, Stiefelstrüppen, Näh- und Maschinensalde, Zwirn, Haufgarne, Stiefeleisen, Holznägel,

Stiefeletten-Schäfte eigener Fabrik, amerikanische Gummischuhe

empfehlen

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 363.] 28. December 1860.

C. F. Jage's

Meubles-Magazin, jetzt Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien, empfiehlt ein vollständiges Lager eleganten, aber doch billiger Meubles in den beliebtesten Holzarten zu geneigter Beachtung.

Birmingham Ink,

eine neue vorzügliche violette Copir- und Schreib-Tinte, die höchst angenehm und leicht aus der Feder fließt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige Copie liefert. In Kruken zu 1 Pfd. à 10 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Sein reichhaltig assortirtes Lager aller Arten

Herren-Cravatten

und Schlipse in stets neuen Formen und Mustern, eigene Fabrik, empfiehlt unter Aufsicherung strengs solider und möglichst billiger Bedienung

Julius Berthold

in Rochs Hof, vom Markt herein rechts.

Commissionslager der

Spielkarten-Fabrik

von G. Wendler in Chemnitz

bei Friedrich Herrmann im Plauensch Hof.

Amerikanische und französische

Patent-Gummischuhe

besten Qualität in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Neue Patent-Strohsohlen,

sicherstes Mittel, stets einen warmen und trockenen Fuß zu erhalten, bei

Clemens Jäckel,

Markt und Gaisstraße Nr. 8.

Franzöf. Raubkarden

besten Qualität, Dimension $10\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ franzöf. Linien, ein Nestlager, soll zu billigen Preisen geräumt werden. F. W. Gontzel, Gerberstraße 7.

F. W. Schmidt

aus Döbeln

empfiehlt sein Lager von Tabakspfeifen, Spazierstöcken, Meerschäum-Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen jedes Art und alle in Fach einschlagende Artikel en gros und en detail zu möglichst billigen Preisen, so wie Rauchspfeifen von 6 bis 20 bis à Duzend und die Spitzen nicht von Thon, welche für Zähne schädlich sind.

Stand: Alte Budenreihe auf dem Markt.



F. Jacot-Mattie,

Uhrenfabrikant

aus Laoc (Schweiz),

Halle'sche Straße Nr. 2, 1. Et.



Johann Bertrams

aus Odenkirchen in Rheinpreußen

hält Lager von halbwollenen Hosenträgern, baumwoll. Wiber, Sama und Calmuck

Brühl 75, goldne Eule.

Schlittschuhe

verkauft billigst um damit zu räumen

Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

Hausverkauf in Plauisch. Wegzugshalber soll ein sehr schön an der Dresdner Chaussee gelegenes Haus mit Garten — was bei der zu erwartenden Gewerbefreiheit vorzügliche Lage zur Betreibung irgend eines Geschäfts und passende Localitäten bietet — sofort verkauft werden. Das Grundstück enthält wenige aber gute Vermietungen und rentirt sicher, hat gepflasterten Hof, Seitengebäude, Waschhaus mit Brunnen, Holzställe u. s. w. und Alles befindet sich im besten baulichen Zustande. Preis 5500 fl bei 2—3000 fl Anzahlung. Auf frankirte Briefe Adresse D. O. D. poste restante Leipzig nähere Auskunft vom Besitzer.



Goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, so wie

Gold- und Silbersachen

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber etc.

bei C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof vis à vis.

Comptoirpulte,

Gewölbetafeln, Regale,

eiserne Geldcassen } und Meubels jeder Art. Verkauf: Nicolaistraße Nr. 13.

Ein gut gehaltener Nirschbaum-Secretair ist zu verkaufen Petersstraße 24 — im großen Reiter — im Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen sind gebrauchte Meubles und ein Paar fast neue Schlittschuhe gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe letztes Haus 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig Universitätsstraße Nr. 8, 4 Tr. Rohrühle, Rohrbank, 5 Ellen lang, 2 Stk. Firma, 7 Ellen lang, 1 Elle hoch, zinnerne Bierköpfe, Bettstellen, Küchenbleche und Deckel und verschiedenes andere Geräthe.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe hinten querover 2 Treppen.

Ein Gebett Betten ist billig zu verkaufen Johannisgasse 17, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind preiswürdige Bärenfelle zu Schlitten. C. G. Pausch. Nicolaistraße Nr. 50.

Zu verkaufen

2 Stück Doppelfenster $2\frac{1}{2}$ Elle hoch und $1\frac{1}{2}$ Elle breit, desgl. 2 eiserne Platten $1\frac{1}{2}$ Elle lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit, desgl. ein Carl'scher Ofen, eiserner Kasten nebst Rachein. Zu erfragen bei Herrn Steinbach, großer Kuchengarten.

Zu verkaufen ist Wegzugshalber ein schöner Becken (Küchens) für den billigen Preis von 8 Thlr. große Windmühlenstraße 15, Hof rechts 2 Treppen bei W. Baumann.

Schlitten-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein eleganter vierfüßiger Tafel-Schlitten Münzgasse Nr. 10. F. Högel.

Zu verkaufen ist ein im Volatlande gefertigter geschmackvoller und dauerhafter Korbschlitten für Kinder in Nr. 4 der Mittelstraße 2 Treppen.

Böhmische Patent-Braunkohle,

vorzügl. Qualität, ist stets auf Lager bei

Bestellungen können in meinen Brettkästen, Ecke der Nicolai- und Grimma'sche Straße niedergelegt werden.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Schlitten-Verkauf.

Mehrere Schlitten, worunter ein neuer eleganter Tafel-schlitten, ein neuer eleganter Kindertafelschlitten, sind billig zu verkaufen bei

Krausz, Alexanderstraße Nr. 22.

Schlittenverkauf.

Ein eleganter Schlitten steht zu verkaufen bei
Ferd. Rödler im Kurprinz.

Schlitten- und Wagen-Verkauf.

Zwei neue elegante Schlitten und ein dergl. Kinderschlitten, ein bequemer 4sfiger Victoriawagen, ein dergl. etwas kleiner, sowie mehrere gebrauchte Wagen stehen billigst zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11 bei **J. G. Lange.**

Bretter, Latten, Pfosten u. Stollen,
ergebirgische, fichte Waare, so wie Karrenhölzer, Rüst-pfosten sind stets vorräthig und verkaufe solche im Einzelnen und im Ganzen billigst.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Eine Auswahl blühender als auch Blattpflanzen, fertige Kränze, Palmen-zweige, das Feinste und Geschmacksollste von Bouquets, Ballkränze empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. C. Rehfeld,
Kaufhalle Nr. 9.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein. Näheres in der Mühle in Anger.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Alt-Schönefeld Nr. 23.

Verkauft wird ein Windspiel. Näheres zu erfahren beim Hausmann Königsplatz Nr. 10.

Schöne orangengelbe, gut schlagende

Canarienhähne

und dergl. Sien, so wie verschiedene andere Vögel verkauft billig
Robert Wolf, Erdmannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Gesundheits-Kaffee

empfang in neuer Sendung nebst Gebrauchsanweisung in 1/4 und 1/2 Packeten die

Droguerie- und Farbenhandlung Zeißer Straße 61.

Ungar. Roth- und Weiss-Weine

in echter, reiner Waare von 10 bis 25 Ngr. pr. Flasche,

Ungar. Ausbrüche und Halb-Ausbrüche

weiß und roth, süß, fett und gezebrt, von 18 bis 60 Ngr. pr. Flasche,

Echte, garantirte Tokajer Ausbrüche

in Originalfüllung von 1 bis 5 Lhr. pr. Flasche,

verkauft en gros, in beliebig assortirten Kisten zu Weihnachtsgeschenken passend, und en détail

C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Contractlich alleinige Verkaufsstelle für Sachsen, ganz Norddeutschland u. c. der Handelsgesellschaften **Fekete és Tai** in Erlau für ihre berühmten und gesunden **Erlauer Rothweine**, und **Burchard István és Társai** in Tokaj für ihre garantirt echten **Tokajer Ausbrüche**. Die Gesellschaftstheilhaber **Grafen Adrássy, Stephan Széchenyi, Melnr. Ziehy**, die Herren von **Spóner, Sóos, J. & A. Ujházy, Radvánzky** u. c. haben diese Geschäfte besonders deswegen gegründet, um nur echte, reine Waare auf den Weltmarkt zu bringen, und mich mit dem ausschließlichen Verkaufe betraut.

ff. Rum zu Grog à Fl. 10 Ngr., seit vielen Jahren anerkannt sehr preiswerth, empfiehlt die
Weinhandlung von **Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Das Feinste, was es zu diesem Preise giebt:

Rothwein-Royal-Punsch-Essenz

die ganze Flasche 15 Ngr., die halbe 7 1/2 Ngr.

offerirt die
(Namentlich Wiederverkäufern zu empfehlen.)

Weinhandlung von **Ebert,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Neun Stück Canarienvögel und ein Seebauer sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage links.

Große Sorte Kaninchen sind zu verkaufen beim Hausmann
Rudolphstraße Nr. 1.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche wirklich patentirte Braunkohle, (in ganzen Waggons kostet der Centner 7 Ngr. 3 Pf.) in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Patent-Braunkohle, Gascoaks und beste Zwickauer Steinkohle
liefert en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Carl Aster jun.

Comptoir Brühl 65. Niederlage H. Windmühlengasse 2.

Guten Rum

à 6 1/2, 7 1/2, 10, 12, 15 u. 20 Ngr. pr. Flasche, sowie
Punsch- u. Grogextract
empfiehlt **H. Meltzer.**

Von der so rühmlichst bekannten und daher immer mehr in Aufnahme gekommenen echt

Düsseldorf. Schlummer-Punsch-Essenz
empfehle ich als etwas extra Feines zu dem sehr billigen Preis 20 Ngr. die Flasche. **Theodor Schwennicke.**

Simber-Simonaden-Essenz von gebirgischen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr **Theod. Schwennicke.**
Julius Gräser in Wolkenstein.

Neue Straßburger Gänseleberpasteten von Hummel, frische Berg-Trüffel, Frankfurter Bratwürste.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische holst. u. Whittstabler Austern, frische Schellfische,

frischen Seedorf, geräucherter Rhein- und Weser-Lachs, neue marinirte Muscheln, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Rindsjungen, Strassb. Gänseleber u. Geflügelpasteten in Terrinen, französische Katharinen- und Imperial-Pflaumen, Magdeburger Sauerkraut
empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Neue marinirte Muscheln, = astrach. Caviar, Prima-Qual. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue böhm. und bayer. Pflaumen, groß und süß, das Pfund 18—25 & empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Leere Glasballons

werden zu kaufen gesucht. Muster mit Preisangabe bittet man abzugeben Preußergäßchen Nr. 12.
B. Schaale, Böttchermeister.

Capitalgesuch.

Auf ein hiefiges, bloß mit 1600 \mathfrak{M} belastetes Hausgrundstück werden innerhalb dieser Summe 500 \mathfrak{M} zu 5% gesucht durch
Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

1100 Thlr. auf sichere Hypothek zu erborgen ist beauftragt
Adv. Dr. Georgi, Brühl 42, 3 Tr.

Sollte vielleicht ein Menschenfreund geneigt sein einer sehr rechtlichen Familie 20 Thlr. auf ein halbes Jahr gegen gute Zinsen zu lei. en, so bittet man werthe Adressen unter R. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

800 \mathfrak{M} , 2000 \mathfrak{M} und 4000 \mathfrak{M} sind hypothekarisch auszuleihen.
Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Buchhalter-Stelle.

In einem Engros-Geschäfte Süddeutschlands ist dieser Posten durch einen fähigen Mann zu besetzen. Fleiß und sicheres Arbeiten sind Grundbedingungen, daher unerlässlich. Anerbietungen von Comptoiristen, die sich dieser Eigenschaften bewußt sind, mögen unter Angabe bisheriger Carrière mit A. S. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niedergelegt werden.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein cautionf. Mann als Geschäftsführer gesucht, die Stellung ist eine dauernde und mit gutem Gehalte verbunden. Geschäftskennntnis ist nicht erforderlich. Näheres von **A. Kühne** in Magdeburg, Kl. Klosterstraße Nr. 3.

Ein Buchbindergehilfe, der in Contobücher-Arbeit bewandert ist, findet bei mir sofort dauernde Arbeit.
J. A. Geisler, Neumarkt Nr. 10.

Gesucht wird für ein hiefiges Commissions-Geschäft ein anständiger junger Mann als Lehrling.
Zu melden Brühl 28, 1. Etage.

Gesuch. Ein tüchtiger Papierfärber oder Streicher für Körperpapier nach auswärts. Adressen sub R. A. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Einen Lehrling sucht jetzt oder für Ostern Bürstenmachermeister **Blaunuth**, Gerberstraße Nr. 44.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle nach auswärts erhalten.
Die Adresse erfährt man in der Exped. d. Bl.

Zwei geübte Falzer

sucht **C. Lange**, Johannisgasse 6/8.

Ein Kohlenfahrer wird sofort gesucht
Neulirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche vom Lande ins Jahrlohn, welcher sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das Schneidern in drei, das Putzmachen in einem Monat erlernt Burgstraße Nr. 10, 4 Tr.

Gesucht werden Mädchen zum Weißnähen Carolinenstraße 23 im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Verkäuferin = Gesuch.

Ein streng rechtliches, solides, bescheidenes Mädchen von guter Familie, das möglichst schon als Verkäuferin thätig gewesen, wird für ein Material-Geschäft in Greiz zu sofortigem oder baldigen Antritt gesucht.
Frankirte Offerten sub R. Z. H 100 poste rest. Leipzig.

Gesucht

wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein anständiges junges Mädchen für Stubenarbeit und zur Beaufsichtigung zweier Kinder große Windmühlengasse Nr. 29, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Jan. ein ordentliches Dienstmädchen, das auch etwas nähen kann. Zu melden in den Nachmittagsstunden Johannisgasse Nr. 26, im Hofe rechts 3 Tr.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird zum nächsten 1. Februar eine Köchin in gesetztem Jahren, die in ihrem Fache Tüchtiges leisten kann und gute Zeugnisse über mehrjährigen Dienst bei einer Herrschaft aufzuweisen hat; mit Buch sich zu melden in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr Rudolphstraße Nr. 1, Dr. Heine's Haus, erster Flügel, erste Etage, erste Saalthür.

Ein recht reinliches Dienstmädchen, welches für Kinder paßt und die häusliche Arbeit mit verrichten muß, findet den 1. Januar Dienst Johannisgasse Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, wie auch ein Stubenmädchen von besserer Erziehung, das auch das Schneidern und Weißnähen versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist,
Wintergartenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Bosenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit in der Ritterstraße Nr. 45.

Zum 15. Januar wird gesucht von zwei jungen Eheleuten ein Mädchen, welches die Küche allein und gut versehen, wie auch die nöthige Hausarbeit verrichten kann,
Mittelstraße Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches in der häusl. Arbeit bewandert, Lurgensteins Garten 6 bei A. Glins.

Zum 1. Januar wird ein anständiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird baldigst zu miethen gesucht
Mittelstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht

wird ein ordentliches junges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, Gewandgäßchen 4 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Mädchen zum 1. Januar. Zu erfragen Querstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht für 1. Januar ein Kindermädchen
Weststraße 27, Erdgesch.

Gesucht wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit zum 1. Jan.
Schützenstraße Nr. 19 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Jan. einen guten Dienst
Morisstraße Nr. 8 parterre.

Ein zuverlässiges, reinliches Dienstmädchen wird vom 1. oder 15. Januar 1861 ab für häusliche Arbeit gesucht.

Mit Buch sich im Kräutergewölbe Zeiger Straße Nr. 61 zu melden.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein in der Küche erfahrendes Mädchen, welches schon in Gasthäusern war, Nicolaisstraße 41.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Wiesenstr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung
Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen. C. Bernick.

Gesucht wird eine anständige Aufwärterin im Vormittag
Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu melden Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Gesucht wird eine gesunde Amme, die schon einige Monate gestillt hat. Hainstraße Nr. 13 parterre zu erfragen.

Gesucht wird für einen jungen Menschen (Predigersohn) mit den nöthigen Schulkenntnissen ein Unterkommen als Lehrling in eine Materialwaarenhandlung. Geehrte Adressen bittet man Münggasse 8, 1. Etage abzugeben.

Zur Beachtung.

Eine geübte **Buzmacherin** sucht in und auferm Hause Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 42 im Korbmachergewölbe.

Ein Mädchen, im **Schneidern** und **Plättelnähen** erfahren, sucht Beschäftigung. Raundörfchen Nr. 21 parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht wieder Stelle als Verkäuferin in einem soliden Geschäft. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht Verhältnisse halber entweder als **Gesellschafterin** oder auch in einem Verkaufsorte pp. Condition. Nähere Auskunft ertheilt S. J. Pfordte, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann, überhaupt in weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht bis den 15. oder 1. Febr. Dienst als **Jungemagd** oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Adr. Grimm. Str. Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst zum 1. Jan. als **Kindermädchen**. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum ersten Januar. Bei der Herrschaft zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht bis zum 1. Januar einen Dienst, hat Liebe zu Kindern, unterzieht sich jeder häusl. Arbeit; auf hohen Lohn wird nicht gef. Zu erst. Hainstr., Bäcker Schlothauer.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Dienstmädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar. Mittelstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle als **Jungemagd**. Das Nähere bei ihrer jetzigen Herrschaft, Zeiger Straße 17, zweite Etage.

Eine Restauration oder Gasthof

in Leipzig wird zu Ostern oder Johannis 1861 zu pachten gesucht. Adressen beliebe man unter N. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der **Grimma'schen Straße** von **Michaelis 1862** an ein geräumiges Local, parterre, meßfrei.

Adressen beliebe man niederzulegen in der Buchhandlung des **Hrn. O. Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, unter M. B. 5.**

Wesflogis-Gesuch.

Für nächste Ostermesse wird in einem anständigen Hause, wo möglich in der **Nicolaisstraße** oder deren Nähe, ein **Wesflogis**, bestehend aus 2 Stuben — oder Stube mit Klovern — und einem Schlafraum für einen **Wesfhalter** gesucht.

Offerten — am liebsten mit Beifügung des Preises — sind unter O. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April 1861 ein **Logis** in der **Dresdner Vorstadt**, 1. oder 2. Etage, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter O. 21.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein **Familienlogis** von 200 bis 400 Thlr., **Job. oder auch Ostern** beziehbar. Adr. bittet man **Hainstraße 21, 2. Etage** im **Comptoir** abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern l. J. von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie ein **Logis** im Preise von 40 bis 60 fl jährlich in der **inneren Stadt, Reichs Garten** oder dessen Nähe. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen **Petersstraße Nr. 6** im **Eisenwaarengeschäft**.

Ein freundliches **Familienlogis** von 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör wird in der **Peters-Vorstadt** von Ostern 1861 ab zu mietzen gesucht und sind bezügliche Adressen **Zeiger Straße 61** im **Kräutergewölbe** niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1861 ein **Familienlogis** von 2—3 Stuben nebst Kammern und Zubehör im Preise von 100 bis 130 fl in der **Vorstadt**. Adressen bittet man unter **L. O. Kleine Windmühlenstraße Nr. 7 b** parterre niederzulegen.

Ein **Logis** von 40—60 fl **Miethe**, **Stadt** oder **innere Vorstadt**, wird zu Ostern von pünctlichen kinderlosen Eheleuten gesucht. Werthe Adressen sind unter **M. A.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein **Logis** im Preise von 50 bis 60 fl , wo möglich in der **Lauchaer** oder **Mittelstraße** gelegen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **M. B.** niederzulegen.

Ein **Logis** im Preise von 40—60 fl wird zu Ostern von ein paar jungen Eheleuten, Gärtner, zu mietzen gesucht, auch würde derselbe sehr gern den **Hausmannsposen** mit annehmen. Adressen wolle man gefälligst unter **M. N.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu **Kaufste** in **Reuditz** ein kleines **Familienlogis** von **Stube, Kammer** und **Küche**. Adressen bittet man am **Dresdner Thor** bei der **Einnahme** gefälligst abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird für nächste Ostern ein kleines **Logis**, **Stadt** oder **Vorstadt**, im Preise zu 40—50 Thlr. Gefällige Adressen bittet man abzugeben **Blauencher Platz Nr. 5.**

Eine **meublirte Stube** nebst **Schlafcabinet**, meßfrei, wird pr. 1. Februar in der **Grimm. Straße**, **Neumarkt** oder da in der Nähe von einem **Kaufmann** gesucht. Adressen unter **W. S.** sind in der **Buchhandlung des Hr. O. Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, unter M. B. 5.**

Ein junger Kaufmann sucht ein fein meublirtes **Wohnzimmer** mit **Schlafcabinet**. — Adressen wird er sucht unter der **Chiffre A. D. H. 61.** in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Gesucht wird in der **Vorstadt** ein **Garçonlogis**. Adressen bittet man in der **Restauration der Witwe Kosmehl** in der **Ritterstraße** abzugeben.

In der Nähe der **Grimma'schen Straße** wird pr. 1. Januar eine **meublirte Stube** zu mietzen gesucht. Offerten sind unter **A. H. 10.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird eine **meublirte Stube** nebst **Cabinet**, **separater Eingang**. Adressen bittet man abzugeben **Kosplatz Nr. 2** im **grünen Baum**.

Gesucht wird von einer **Dame** eine **weibl. Stube** mit **separ. Eingang**. Adressen abzugeben **Kleine Fleischergasse 16, 3 Treppen**.

Gesucht wird ein kleines **Stübchen** oder **heizb. Schlafstelle** ohne **Bett**. Adr. **U. X. W.** bei **Heren D. Klemm**.

Gesucht: Ein **guter Wittagstisch** bei einer **anständigen Familie**. Adressen **X. X. X.** durch die **Expedition d. Bl.**

Ein großes **Gewölbe** in der **Zeiger Straße**, zu einem **großen Geschäft** passend, ist zu **vermietzen**. Näheres **Emilienstraße Nr. 1** parterre rechts.

Ein **Gewölbe** in der **Reichsstraße** ist von **jetziger oder künftiger Messe** ab oder fürs ganze Jahr zu **vermietzen**. Näheres im **Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21**.

Gasthaus-Verpachtung.

Das **Gasthaus** zur **Stadt Miesä**, **Schützenstraße Nr. 25** und **26**, ist infolge **Ablebens** des **Hrn. Pächter Dieze** auf 6—12 Jahre von Ostern an zu **vermietzen**. Näh. durch **Dr. Kerndt**.

Für nächste **Ostern** und **Michaelismesse** sind in **erster Etage** der **Reichsstraße** zwei geräumige **Verkaufsorte** nebst besonderer **Schlafstube** **zusammen** oder **getrennt** **billig** zu **vermietzen**.

Näheres bei **S. Deynan, Reichsstraße Nr. 55 (Sektiers Hof), 1. Etage**.

Zu **vermietzen** ist für diese und folgende **Wesfen** ein **schönes Verkaufszimmer** **Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke, 1. Etage**.

Wesfvermietzung.

Als **Muster- oder Warenlager** sind für diese und folgende **Wesfen** 2 **Stuben** in 1. Etage im **Wesfhaus** der **Grimma'schen** und **Nicolaisstraße** zu **vermietzen**. Näheres bei **S. S. Pohl, Neumarkt Nr. 24, 2. Etage**.

Wesfvermietzung.

Ein **geräumiges Gewölbe** in **guter Lage** ist zu **vermietzen** **Nicolaisstraße Nr. 62**.

Wesfvermietzung. Eine **freundliche Stube** und **Kammer**, **Eingang separat**, an 2 bis 3 **Personen** **billig**, **Inselstraße Nr. 9, 4 Treppen links**.

Wohnvermietung

Eine große Erker-Etage ist für diese und folgende Messen, auch fürs ganze Jahr billig zu vermieten **Reichsstr. Nr. 46** zweite Etage.

Wohnvermietung

Eine 2fenstige Stube mit Alkoven ist billig zu vermieten **Brühl Nr. 56**, 1 Treppe vorn heraus. Es kann auch als Waarenlager benutzt werden.

Reichsstrasse Nr. 12

ist die II. Etage von Ostern 1861 als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermieten durch **Dr. Roux**, Brühl 65.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten, in bester Lage des Brühls, ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres **Brühl Nr. 81** beim Hausmann.

Eine erste Etage

ist vom 1. April an **Schützenstraße Nr. 25** für 200 Thlr. jährlichen Mietzins zu vermieten.

Näheres durch den Hausmann daselbst.

Eine 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör in ganz gutem Stand in der Weststraße, 380 Thlr., eine desgl. höchst elegant von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 550 Thlr., eine desgl. an der Promenade von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 380 Thlr., eine 1. Etage daselbst von 6 Stuben und Zubehör 300 Thlr., eine 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten in der Marienvorstadt 325 Thlr., eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 Thlr. sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 150 Thlr., eine 2. desgl. von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 175 Thlr., ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 150 Thlr., in der Nähe des Rossplatzes mit freier schöner Aussicht, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Lindenstrasse Nr. 6

ist von Ostern 1861 ab die I. Etage mit Balcon zu vermieten. **Dr. Roux**, Brühl 65.

Zu vermieten sind Ecke der Zeiger und Emilienstraße eine Etage für 300 und eine für 280 fl , beide neu gemalt. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten sind 2 Logis, 1 zu 5 und 1 zu 3 Stuben und Zubehör, jetzt od. später zu beziehen, hohe Straße 13.

Zu vermieten ist ein Logis, 4 Treppen hoch, zu 70 fl , jetzt oder später zu beziehen, hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten **Dresdn. Str. 33** 1 Logis v. 2 Stuben und Zub., 1. Et., ferner 1 Logis v. 2 St. u. Zub., 3. Et., 60 fl , desgl. 3 halbe St. u. je 3 St. u. Zub., 100, 110 u. 120 fl , in d. Carolinenstr., ferner 1 Feuerwerkstelle sofort, am Gerichts-weg. — **Dresdner Straße Nr. 33**, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort in **Raudnitz**, kurze Gasse, 1 Logis zu 30 fl , ferner zu Ostern eins zu 32 fl und ein größeres zu 60 fl . Näheres **Dresdner Straße Nr. 33**.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis vorn heraus mit allen Räumlichkeiten, Mietzins 185 fl und zu Ostern zu beziehen. Näheres **Gerberstraße Nr. 44**, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist eine fein meublierte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei Reisende, **Theatergasse Nr. 4** parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven für einen oder zwei Herren. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 6—8** parterre links.

Zu vermieten ist vom 15. Jan. an oder auch später eine freundlich meublierte Stube an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte **Eisenbahnstraße 25**, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meublierte Stube mit Kammer u. Parterreschlüssel an einen Herrn **Frankfurter Straße 26**, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten ist sogleich ein **Schönes** zu vermieten Markt, **Königshaus** gegenüber bei der Garnison. Auch ist daselbst eine große Kiste zu haben.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit Kammer **Schützenstraße Nr. 8**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein sehr freundliches speziertes Zimmer an 1 oder 2 Herren **Frankfurter Straße 21**, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer **Nicolaisstraße Nr. 1**, 4. Etage.

Zu vermieten eine fein meublierte Stube **Klostergasse Nr. 16**, 4 Treppen 2. Thüre links.

Zu vermieten ist eine freundliche kleine Stube mit Kammer **Mittelstraße Nr. 17**, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube mit Alkoven **Neumarkt Nr. 34**, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meßfreie meublierte freundliche Stube nebst Schlafkammer **Barfußgäßchen 7**, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe letztes Haus 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an Herren der Handlung **Placo de repos**, Haus Nr. 5, 3 Treppen.

Garçon = Logis.

Zum 1. Januar ist ein sehr nettes Logis mit Schlafzimmer (Gartenansicht) an einen oder zwei noble ruhige Herren zu vermieten. Nach Wunsch können auch 2 Stuben nebeneinander gegeben werden **Königsstraße Nr. 24** im Hofe 2. Et. bei **J. F. Poble**.

Eine separate Stube ist meubliert, unmeubliert oder als Schlafstellen zu vermieten **Sophienstraße Nr. 359 b**, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist zum 1. Febr. zu vermieten **Naundorferstraße Nr. 5**, 2. Etage.

Reichsstr. Nr. 24 sind Logis an ledige Herren nebst Hauschlüssel billig zu vermieten. Das Nähere 3 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer nach vorn heraus ist zu vermieten **Reichels Garten**, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten **kleine Fleischergasse Nr. 4**, 4. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Stube, fein meubliert, mit Schlüssel, ist an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten sofort oder 1. Januar meßfrei billig zu vermieten **Brühl Nr. 8**, 4. Etage vorn heraus.

Eine Stube mit Schlafzimmer, unmeubliert, ist sofort zu vermieten **Duerstraße Nr. 33**, 2. Etage vorn heraus.

Zwei höhere, gut meublierte Zimmer sind zu vermieten **Weststraße Nr. 23**, 2 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Bett und separatem Eingang ist **Lauchert Straße Nr. 3** parterre sofort zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für ordentliche Herren **Schuhmachergäßchen Nr. 5**, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn **Thalstraße Nr. 24**, 3 Treppen bei **Wwe. Weber**.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen **Zimmerstraße Nr. 1** bei der **Wwe. Dieck**.

In einer freundlichen Stube mit Kammer, Eingang separat, finden 1 oder 2 solide Herren Schlafstelle, **Inselstr. 8**, 4 Tr. 1.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen **Carolinenstraße Nr. 23**, 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen **Hospitalstraße Nr. 27** bei **Frau Glöckner**.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren **Inselstraße Nr. 15** im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu einer freundlichen Stube wird ein solider Mensch als Theilnehmer gesucht **Nicolaisstraße Nr. 1**, 4 Treppen links.

Sonntag den 30. Dec. erste Vorstellung der rühmlichst bekannten

Pracht-Galerie!**Transparent-Gemälde****nach den größten Meistern**

im Saale der Europäischen Börsehalle.
Abend 2 Vorstellungen, die erste 8, die zweite 1/8 Uhr.
Reservirt Platz 10 Ngr., 2. 5 Ngr. Kinder die Hälfte.
Ausführliche Programme an der Cassé. **F. Röhr.**

Heute 8 Uhr Stunde. Leichsenring.

NB. Den 1. Januar **Kranich**.

Im Saale des Hotel de Prusse heute und folgende Tage außerordentlich große Vorstellung der berühmten

Dissolving views, Nebelbilder, mit Combinationen, die größten und besten, welche bis jetzt gezeigt wurden.

Der Rhein,

von seinen Quellen bis zu seiner Mündung in den deutschen Ocean, nebst einem Vortour in 40 Tableaux, die schönsten und erhabensten Ansichten von Italien, Spanien, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Schottland, Ardennen, Phantasiestücke, Chromatropen u. c., größtentheils beweglich.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 10 π , zweiter Platz 5 π , Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Billets zu den nummerirten Plätzen sind am Tage der Vorstellung von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr im Hotel de Prusse bei Herrn C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum, und bei Herrn J. Decar Berl, Schützenstraße Nr. 27, zu haben. — Cassenöffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. — Alles Uebrige die Zettel. — Programme sind für 1 π Abends an der Cassé zu haben.

Forster aus London.

Familien-Verein.

Heute den 28. December
Kränzchen mit Christbescheerung
im Colosseum. Billets sind in Pragers Bier-Tunnel abzuholen.
D. B.

19. Heute Club.
D. V.

Grüne Linde.
Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu freundlichst einladet
Das Bier ist ausgezeichnet.
A. Vietge.

Pragers Bier-Tunnel.
Heute Abend ladet zu Gänse- und Gansbraten mit Weinkraut, so wie zu einem feinen Glas Vereins-Bier zu 13 π . und bayerisch Bier zu 2 π . ergebenst ein
Prager.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt heute Mittag und Abend Röße u. c. à 2 1/2 π in u. außerm Hause.

Heute Freitag den 28. December im

ODEON

Grosser Bescheerungs-Ball.

Die Tage der Freude und des Jubels sind vorüber, erloschen sind die Kerzen der Christbäume und ausgetauscht die gegenseitigen Bescheerungen, und uns ist nichts geblieben als die beseligende Erinnerung.

Aber das Odeon will noch eine Nachfeier der Christfreuden bieten, eine großartige glänzende Nachfeier! Ein ganzer Wald von Christbäumen, behangen mit sinnigen Geschenken, erglänzt von Tausenden von Lichtern, übergießt Alles mit einem blendenden Strahlen- und Lichtmeer, und wie leichte Zephyre durch einen Tannenhain sanft dahinsträuben, so rauschen die bezaubernden Töne der Musik durch die hell erleuchteten Zweige unseres Christbaumwaldes und reisen, wie das Hören des Ohyon, Alles zum verzauberten Tanze dahin.

Zu dieser glänzenden Nachfeier erlaubt zu zahlreichem Besuch einzuladen

A. Herrmann.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten.

Heute Abend musikalische Soirée unter gütiger Mitwirkung des
Don de Clébra, Guitarriete et Compositeur Spaniens
und des Concertmeisters Ritter.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 π .

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

„ist ganz vortreflich“
und empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle u. c.,
vorzügliche warme Getränke, feinsten Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisch, warme Speisen u. c.
Zu Schlittenfahrten können auf Verlangen gebrühten Gesellschaften geschlossene Locale überwiesen werden.
Schulze.

In meinem Wein- und Delicatessen-Keller

am Markt im Königshaus
empfehle ich während der Weihnachtsmesse zum Frühstück so wie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warme und kalte Speisen.
Louis Küster.

31. Gainsstraße. Wells Rheinische Restauration, Gainsstraße 31.

empfehle ich das von früh bis spät warme und kalte Frühstück, Mittagessen, so wie zu jeder Tageszeit
C. Well.

Glückliche Restauration zur kleinen Funkenburg

empfehle eine reichhaltige Speisekarte, so wie jeden Tag während der Messe von 5 Uhr an
suppe, Weiss- und Lagerbier ist ausgezeichnet.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube,

empfehle als etwas ganz Vorzügliches

Sißinger und Culmbacher Bier.

NB. Für heute Abend, Nechtstags-Suppe, à 2 π Willens, diverse kalte und warme Speisen täglich.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut, so wie jeden Morgen Bouillon und ein fl. Glas Bier, wozu ergebenst einladet **Augusto verw. Gersch, Münzgasse Nr. 3**

Roastbeef empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem **Dresdner Felsenkellerbier** **F. Trietschler, Petersstraße.**

Münchener Bierhalle.

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch. **F. Fritze.**

Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses vorzügliche Bier empfiehlt à Seidel 1 1/2 **W. Roessiger in der Weinwandhalle.**

Bier von Adler auf Blohn im Voigtlande, extrafein, à Seidel 15 Pfg.

Täglich Bouillon, Frühstück, warme und kalte Speisen etc., beagl. Mittags und Abends reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu höflichst einladet **Carl Weimert, Universitätsstraße Nr. 19**

Goldene Gule. Heute Schlachtfest empfiehlt J. G. Wagner.

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie zu einem feinen Löpschen Lager- und Probierbitterbier freundlichst ein **Witwe Kästor, Johannsg. 12 u. 13.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen etc., feinem Bernesgrüner, Bayerisch und Lagerbier höflichst ein **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Goldner Hirsch. Lagerbier ff. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. **Waisenwiese C. G. Maede.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer, Schützenstraße 19.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **August Schlady, Zeiser Straße Nr. 55.**

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **E. G. Hahn, Markt 6, Hof. Lügchenauer Lagerbier 13 S. und Haldbier 7 S. ausgezeichnet.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein **Ch. Wolf.**

Zum grossen Reiter.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig, vorzügliches bayerisches und sehr schönes Vereinsbier. **G. A. Prager.**

Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch im Abonnement 6 S. in und außer dem Hause.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8. Heute Schweinsknochen mit Klößen à Port. 2 1/2 Ngr.

1 Thaler Belohnung.

Im Waldschlößchen oder in der Oberschenke zu Gohlis oder auf dem Wege vom Waldschlößchen bis zur Oberschenke wurde am zweiten Feiertag Abend ein mit Seide gesticktes Cigarren-etui verloren. Der eheliche Finder wird ersucht, selbiges gegen oblige Belohnung bei Herrn **Nudolph Kühne, Gerberstraße Nr. 10** abzugeben.

Verloren wurde am 2. Weihnachtstage von der Poststraße nach der Johannisstraße ein Handschuh, braun mit rothem Futter. Gegen Belohnung abzugeben **neue Straße Nr. 1 parterre.**

Verloren wurde den 26. d. M. eine Brochemuschel in Gold gefasst, mit einem Kopf, Zeiser Straße bis Kuthurm und zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben **Zeiser Straße Nr. 3, 2. Etage links.**

Verloren wurde am zweiten Weihnachtstage zwischen drei und vier Uhr von der Promenadenstraße aus bis in die äußere Weststraße ein **Bisam-Pelztragen.** Der eheliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben **Promenadenstraße Nr. 13 parterre.**

Verloren wurde gestern früh ein Thüreschlüssel von der Gerberstraße bis Auerbachs Hof. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Auerbachs Hof Nr. 26 und 27.**

Verloren wurde den 25. Nachts von Neuschönfeld bis ans Kreuz eine goldene Uhrkette. Gegen 1 S. Belohnung gefälligst abzugeben im **Gerberthor.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde den 1. Feiertag Abend von der Windmühlenstraße durch das Schrötergäßchen bis auf den Kopfplatz ein Arbelstäschchen mit einem Strickstrumpf. Abzugeben gegen Belohnung **Kopfplatz Nr. 14, 3. Etage.**

Verloren wurde am 2. Feiertag Abend ein Handschuh auf der Promenade. Gegen kleine Belohnung abzugeben **Bosenstraße Nr. 21 in der Buchbinderei.**

Verloren wurde ein Hundemantel, Abzugeben gegen Belohnung **Querstraße Nr. 12 im Hofe rechts parterre.**

Verloren wurde am ersten Feiertag Abends zwischen 10 und 11 Uhr vermuthlich in der Grimma'schen Str. eine Pferdebedeckung von Leder. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von **Haugl** neben der Landfleischhalle.

Verloren wurde Mittwoch den 19. d. M. Abends auf dem Nachhausewege vom Theater ein kleines schwarzes Opernglas in grünem Futteral. Gegen Belohnung abzugeben **Kurprinz 1 Etage.**

Verloren wurde auf dem Kuthurm oder auf dem Wege von da bis in die Burgstraße ein goldnes Medaillon. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Burgstraße 7, 3. Etage.**

Verloren wurde am zweiten Weihnachtstage im Salzgäßchen oder auf dem Raschmarkt ein goldener Ring, gest. **E. R. (gotbisch) 1858.**

Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und angemessene Belohnung **Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen** abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertag Abends in der Reichstraße ein Kinderpelztragen mit grünseidenem Futter. Abzugeben gegen Belohnung in **Hohmanns Hof** beim Kaufm. **Ernst Wagner.**

Ein Trauring, „A. S. d. 18. Juli 1858.“ gezeichnet, ist verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben beim **Hausmann Schmidt, Johannisgasse Nr. 48.**

Abhanden gekommen ist den zweiten Feiertag Abends ein **Herrn-Pelztragen** von Otter auf dem Saale des Herrn **Zuschmann** in **Schöteritz.**

Wer selbiges bei **W. Siebold** in **Schöteritz Nr. 13** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein braunes Portemonnaie mit 5 S. in Papier ist von einem armen Kaufburschen von der Grimma'schen Straße bis zur Querstraße verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe in der **Hinrichs'schen Buchhandlung** abzugeben.

Entlaufen ist ein junger Affenpöcher. Wer ihn **Antonstraße Nr. 8** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelassen ist ein schwarzer Hund mit Halsband u. Maulkorb. Der Eigentümer kann denselben gr. **Windmühlenstraße Nr. 15** bei **Julius Herrmann** in Empfang nehmen. Auch ist billig eine gute **Schlittenpöcher** zu verkaufen.

Zugelassen
ist mir ein schwarzer Fabel. Gegen Infectionsgedühren und Futterkosten abzuholen bei **J. Schöber, Rosolinsstr. Nr. 11.**

Zugelassen ist ein junger brauner Hühnerhund weiblichen Geschlechts. Gegen Futter- und Infectionskosten abzuholen in **Eutrich Nr. 18, 1 Treppe.**

Der ungelannten gütigen Gedenke, dass die noch immer nur auf diesem Wege, für das schöne Weihnachtsgeschenk den besten Dank **T. W.**

Ich gratulire meinem heutzutage Papa zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Selma Concordie Hedwig Wermann.

Avis.

Die Inhaber folgender per ultimo December fälliger Hypothek von

Rthl. 6500. —	pr. Dring. Demand-Accept von Werninghaus, Roscher & Co.,	Dring. Harnemann & Söhne.
4000. —	dette	Sch. Richter & Co.
3644. 10	dette	Müller & Siegfried.
2455. 15	dette	Samuel Körner.
5000. —	von Rahlebank & Weismann,	Eignt.
2000. —	dette	M. Keller.
1875. 20	dette	Wallner & Co.
1280. 15	dette	Aug. Kausch.
420. 5	dette	Werner & Neust.
2500. —	von Johann Petersen & Co.,	Stephan Müller.
1742. —	dette	Clara
1500. —	dette	Albert Boehme.
1000. —	dette	
632. 12	dette	

benachrichtige ich hiermit, dass selbige bei mir zu präsentiren sind.

Julius Graul,

Comptoir Markt Nr. 17, Leipzig.

OSSIAN.

Neuzeit 7 Uhr Abends
Der Vorstand.

Anna Dietrich,
Bernhard Schindler
empfehlen sich als Verlobte nur hierdurch.
Leipzig, den 25. December 1860.

Mathilde Floth,
Ferdinand Hartung,
Verlobte.
Leipzig. Erfurt.
den 26. December 1860.

Clara Stock,
Ferdinand Kürzel,
Verlobte.
Leipzig und Schloss Fünfstetten in Bayern.

Die gestern früh erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hiermit an
Probsthaua, den 27. Dec. 1860.
G. J. Brunner.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.
Leipzig, den 27. December 1860.
G. S. Leising
und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen an
Leipzig, 27. December 1860.
Maimund Drehschwa
und Frau.

Den 23. December Abends wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.
Reuditz, den 25. December 1860,
Schneidemeister Hermann Knauth,
Julie Knauth, geb. Schneider.

Heute Morgen 2 1/10 Uhr starb in Gott ergeben unsere gute Pflegerochter, Schwester und Nichte,
Katalie Selma Bachmann,
22 1/2 Jahr alt. Dies zur schuldigen Nachricht lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid.
Leipzig und Eßlingen a. N., den 27. Dec. 1860.
Im Namen der Hinterlassenen
Wihl. Lenthier.

Heute verschied ruhig nach jahrelangen schweren Leiden unsere vielgeliebte Mutter, Großmutter und Schwester, **Johanne Dorothea verw. Wälz geb. Reiche gen. Albracht,** im 60. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten
Leipzig, den 26. December 1860.
die Hinterbliebenen

Nach achtwöchentlichen schweren Leiden endete am zweiten Feltage Nachmittags 3 1/2 Uhr unser guter Mann, Vater, Bruder und Schwager **Georg Müller** in seinem noch nicht vollendeten 37. Lebensjahre. Diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Beerdigung ist aus dem Jacobshospital den 28. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr.
Leipzig, den 27. December 1860.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute zum 2. Christtag in der 3. Nachmittagsstunde wurde uns unsere liebe **Hedwig** in dem zarten Alter von 3 Jahren und 10 Monaten durch den Tod schnell entzissen.
Den 26. December 1860.
Carl Winter und Frau.

Heute früh 8 1/2 Uhr endete das vielgeprüfte Leben unseres innig geliebten treuen Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, **Herrn Johann Ferd. Adolph Kobb,** im noch nicht vollendeten 35. Lebensjahre.
Im Namen der übrigen Angehörigen
die tiefbetrübte Witte
Mar. Chr. Kobb, geb. Jacobstetter.
Leipzig, den 26. December 1860.

Dank.

Für die innige Theilnahme und ehrenvolle Begleitung meines dahingeschiedenen Bräutigams **Gustav Arndt,** so wie des Herrn **Reinspalt** Theilnahme und des tröstlichen Gesangs seiner Kollegen am Grabe sage ich meiner aufrichtigsten Dank.
Leipzig, am Begräbnistage,
den 26. December 1860.
Die tiefbetrübte Braut
Emilie Golde.

(Verspäter.)

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres innig geliebten Gatten und Vaters, fühlen wir uns verpflichtet, hierdurch den wärmsten Dank auszusprechen für die zahlreichen Freundschafts- und Liebesbeweise, welche uns in unseren Leidestagen, sowie auch dem theuren Entschlafenen während seiner langwierigen Krankheit so vielseitig zu Theil wurden. Vor Allen danken wir innig seinen verehrten Herren Vorgesetzten und Gönnern für die ihm und uns so rücksichtsvolle Schonung und Rücksicht, sowie seinem werthen Herren Kollegen und sämmtlichen Herren des wohlwühligen Oberpostamtes; ferner dem ehrenwerthen Herrn Pastor **Kräse** für die am Grabe gesprochenen so tröstlichen Worte und endlich allen lieben Freunden und Verwandten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die reiche Ausschmückung seines Sarges. Diese wahrhafte allgemeine Theilnahme ist uns lindernder Balsam in unserem großen Schmerz.

Möge der Allgütige von Ihnen Allen solchen bitteren Kummer so lange als möglich fern halten und uns Ihr werthes Wohlwollen auch ferner bewahren; dies ist die innigste Bitte der tiefbetrübten
Leop. verw. **Geyer**
nebst ihrem fünf unmündigen Kindern.

Leipzig, den 26. December 1860.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme beim Tode und Begräbnis unsere zu früh dahingeshiedenen guten Frau und Schwester, **Louise Lempe** geb. **Almer,** bitten wir Verwandten und Freunden, besonders aber dem Herrn **Dr. Lam-padius** für die am Grabe gesprochenen so tröstlichen Worte unsern aufrichtigsten Dank.
Leipzig am Begräbnistage, den 26. December 1860.
Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank sagen wir nochmals dem Herrn **Diakonus Dr. Lohse** für die reichlichen Christgeschenke, mit welchen er uns sehr erfreute am Weihnachts-Heiligabend.
Die Geschwister Günther.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 363.] 28. December 1860.

Vorlesungen aus der deutschen Geschichte.

Heute Abends 7 Uhr im kleineren Saale der Buchhändlerbörse sechste Vorlesung. Inhalt: Die Hohenstaufenzeit; das Ritterwesen.
Billets werden in der Hinrich'schen Buchhandlung (Mauricianum) ausgegeben.
Leipzig, den 28. Decbr. 1860. Dr. phil. Woldemar Wendt, Professor.

Solidarität.

Durch den am 26. d. M. erfolgten Tod des bisherigen Vorstehers Herrn Ad. Kobs sahen wir uns genöthigt, die Leitung aller im Interesse der Casse vorkommenden Angelegenheiten Herrn Robert Schimpfermann, Mittelstraße Nr. 30, provisorisch zu übertragen, und sind deshalb die Krankenmeldungen von jetzt ab bei demselben einzureichen.
Leipzig, den 26. December 1860. Für den Gesamtvorstand Rob. Schelter.
Die Beerdigung des Herrn Kobs findet den 29. December früh 8 Uhr statt, und werden die Mitglieder, welche sich bei derselben betheiligen wollen, hiermit ersucht, sich im Trauerhause, Johannisgasse Nr. 25 einzufinden. D. D.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit nächsten Sonntag den 30. December Nachmittags 3 Uhr zu einer in der Vereinsbrauerei im Glasalon abzuhaltenden Generalversammlung und halbjährigen Rechnungsabschluss eingeladen. Pünctliches und zahlreiches Erscheinen ist nothwendig. D. V.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Jahresabschlussfeierlichkeit. Um zahlreiches pünctliches Erscheinen wird ersucht.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 30. d. M. früh 1/2 10 Uhr im Saale der alten Waage Erbauungsstunde, Predigt von Herrn Junagickel aus Dresden.
Dienstag den 1. Januar 1861 Vormittag 11 Uhr Gemeindeversammlung. Tagesordnung: Vortrag des Vorsitzenden. C. A. Hofmäppler, d. 3. Vorf.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Häckel.

Angemeldete Fremde.

Krentz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Anders, Gerber a. Uhlstädt a/S., Windmühlenstraße 15.
Albrecht, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 61.
Kron, Kfm. a. Berlin, Nicolaistraße 35.
Brähmig, Musiklehrer a. Droyßig, g. Sieb.
Böhm, Kfm. a. Graudenz, und
Weier, Fabr. a. Neßschau, Stadt London.
Baumann, Kfm. n. Fr. a. Fürth, Rosenkranz.
Brümmer, Weißg. a. Lucka, großer Reiter.
Bartholdi, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
Biraghi, Hdlsm. a. Wien, Hotel de Russie.
Burchardt, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
Bleichschmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bay.
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, Reichstraße 10.
Bock, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg. 20.
Berges, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Berthold, Kfm. a. Altenburg, Stadt Dresden.
Bärmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Hahn.
Bedmann, Kfm. a. Amsterdam, S. de Pologne.
Bodenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Böhm, Weißg. a. Waltershausen, gr. Fleischerg. 5.
Bach, Gerber a. Schweinfurt, Ritterstraße 10.
Benjamin, Gerber a. Eöln, Neufirchhof 19.
Benda, Kfm. a. Prag, und
Benedikt, Lederhldr. a. Lichtenstadt, Ritterstr. 44.
Berg, Lederfabr. a. Siegen, Stadt Freiberg.
Blütgen, Tuchfabr. a. Gottbus, Neufirchhof 7.
Banheim, Kfm. a. Buchau, Brühl 84.
Benedict, Kfm. a. Pflaumloch, H. Fleischerg. 8.
Biermann, Schuhm. a. Neustadt b. P., Brühl 38.
Burlard, Hdlsm. n. Frau a. Zapfendorf, Bamberg Hof.
Bieler, Gerber a. Geier, und
Böschel, Hdlöfr. a. Kleinschmalldalen, Ritterstr. 41.
Eichornig, Tuchfabr. a. Sorau, gr. Fischg. 5.
Gattin, Tuchfabr. a. Forste, Hainstraße 7.
Glaus, Fabr. a. Rörmond, Hotel de Pologne.
Gontli, Kfm. a. Götting, Centralhalle.
Cohn, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.
v. Chaulin, Baron, Bart. a. Jena, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Cohn, Kfm. a. Schönlanke, blauer Harnisch.

Cohn, Kfm. a. Calcutta, Hotel de Pologne.
Farkens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Dieck, Großhldr. a. Augsburg, Palmbaum.
Dieze, Gerber a. Coburg, blaues Roß.
Dircks, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Döhle, Gerber a. Schwäge, Ritterstraße 10.
Eichenbagen, Tuchfabr. a. Gottbus, Neufirchhof 7.
Erlinger, Kfm. a. Rottweil, Brühl 61.
Emler, Fabr. a. Reichenau, goldnes Sieb.
Elbmann, Geschäftsm. a. Jernig, w. Schwan.
Eichler, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
Frank, Gerber a. Saalfeld, Gerberstraße 49.
v. Freitsch, Baron, Oberforstmeister a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Frank, Lederhldr. a. Bamberg, Palmbaum.
Friedenthal, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pol.
Frisch, Gerber a. Neustadt, 3 Könige.
Fein, Kfm. a. Brody, blauer Harnisch.
Falk, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
Fischbeck, Gerberstr. a. Stendal, w. Schwan.
Frank, Lohg. a. Goldburg, Burgstraße 25.
Frank, Gerber a. Weida, Ritterstraße 41.
Gocht, Kfm. a. Altgersdorf, Brühl 40.
Giersbach, Gerber a. Hilsenbach, Ritterstr. 23.
Gloel, Tuchfabr. a. Kirchhain, H. Fischg. 11.
Gerntheim, Fabr. a. Worms, S. de Pologne.
Güns, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 51.
Giesler, Lederfabr. a. Siegen, Stadt Freiberg.
Garsunkel, Kfm. a. Bukarest, und
Gebhardt, Lederhldr. a. Wannfried, Ritterstr. 25.
Göb, Lederhldr. a. Rodach, Burgstraße 25.
Grosplercher, Hdlsm. a. Hofgarten, g. Hirsch.
v. Grünfeld, Hgbes. a. Eisenach, S. de Bay.
Geiger, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Pologne.
Gübler, Leinwandh. a. Lipperdorf, w. Schwan.
Gebhart, Lederfabr. a. Schwäge, Ritterstr. 40.
Gienow, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fischerg. 20.
Heym, Dr., Secr. a. Brunn, Stadt Dresden.
Heinemann, Hdlsm. a. Luderode, goldne Sonne.
Holste, Gerber a. Magdeburg,
Hellmann, Rothgerber a. Häßfurth, und
Holzmeier, Rothgerber a. Gmünd, w. Schwan.
Hef, Hdlsm. a. Dettenberg, Tiger.

Herzner, Fabr. a. Reichenau, goldnes Sieb.
Heinemann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Heyroth, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Hertel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Hellmann, Kfm. a. Hamburg,
Hesbig, Kfm. a. Glauchau, und
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Holzhansen, Techniker a. Zerbst, grüner Baum.
Hempel, Papierfabr. a. Neustadt, w. Schwan.
Haase, Kfm. a. Gleiwitz, blauer Harnisch.
Heinz, Kfm. a. Dreißwald, Stadt Freiberg.
Helmcke, Kf. a. Braunschweig, und
Haas, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Hahn, und
Hinge, Gerber a. Neustadt, weißer Schwan.
Höchstädter, Lederhldr., und
Höchstädter, Kfm. a. Deggingen, Neufirchhof 6.
Helfenstein, Lederfabr. a. Kern, St. Freiberg.
Hirschfeld, Lederfabr. a. Eöthen, Ritterstr. 25.
Hübner, und
Hennig, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
Hirschmann, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
Härtel, Gerber a. Gera, Ritterstraße 41.
Jahn, Kfm. a. Götting, Centralhalle.
Jampoller, Hdlsm. a. Brody, Ritterstr. 29.
Junagickel, Gerber a. Pößneck, Ritterstr. 41.
Jemisch, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
Jacoby, Kfm. a. Dessau, Gerberstraße 40.
Jockisch, Kfm. a. Gotha, Stadt Frankfurt.
Jüdel, Kfm. a. Braunschweig, und
Jessen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Jäncke, Weißgerber a. Magdeburg, und
Josam, Weißgerber a. Burg, weißer Schwan.
Kagenstein, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
Kromwell, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Kas, Hdlsgreis. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Kaufmann, Monteur a. Luzern, grüner Baum.
Krahner, Gerber a. Neustadt, 3 Könige.
Köhler, Tuchfabrikant a. Luckenwalde, große Fleischergasse 20.
Königwerther, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 34.
Kassel, Commis a. Breslau, blauer Harnisch.
Kennecke, Gerber a. Aschersleben, w. Schwan.

Knocke, Lederhdt. a. Frankfurt a/M., und
 Koro, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Kämpfer, Kfm. a. Wetzlar, und
 Kämpfer, Kfm. a. Götting, Stadt Köln.
 Koblich, Kfm. a. Potsdam, Raschmarkt 3.
 Korb, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Krönlein, Gerber a. Zeilighain, Ritterstr. 10.
 Koppe, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstraße 7.
 Kopeles, Frau a. Prag.
 Kohn, und
 Koselin, Kfm. a. Leipzig, Ritterstraße 44.
 Koprall, Kfm. a. Bukarest, Ritterstraße 25.
 Koy, und
 Katterfeld, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Krabsch, Tuchfabr. a. Forste, Thomaskg. 8.
 Kupfer, Hblsm. a. Neustadt b/W., Brühl 32.
 Lew, Kfm. a. Odessa, neue Straße 14.
 Lehmann, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Leininger, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
 Lämle, Hblsgreis. a. Preitin, Brühl 34.
 Lobethal, Commissionair a. Breslau, St. Freib.
 Lou, Kfm. a. Neukirchen, Hotel de Pologne.
 Leusmann, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Bav.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, und
 Mayer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Mayer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Margoninski, Kfm. a. Krasnka, bl. Harnisch.
 Murr, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
 Müblius, Conditor a. Naumburg, goldnes Sieb.
 Misch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Martinus, Kfm. a. Hornburg, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 Murr, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Maul, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Mulerth, Kfm. a. Altenburg, St. Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Riechenbeck, und
 Müller, Kfm. a. Bevergern, Hotel de Pologne.
 Marcus, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Mothes, Hblstr. a. Kremen, Brühl 77.
 Meiser, Gerber a. Calau, weißer Schwan.
 Müller, und
 Menzel, Tuchfabr. a. Forste, Hainstraße 7.
 Müller-Albert, Fabr. a. Neustadt a/D., Hotel
 de Pologne.
 Müßdorf, und
 Mensel, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 51.
 Müller, Tuchfabr. a. Cottbus, Neukirchhof 7.
 Meyer, Kfm. a. Duchau, Brühl 84.
 Nedewind, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Neier, Hblsm. a. Schwerin, Brühl 51.
 Müller, Gerber a. Hilchenbach, Ritterstr. 23.
 Matthiasen, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65/66.
 Nählich, Tuchfabr. a. Lützenwalde, alte Burg 1.
 Noß, Hblsm. a. Brody, Ritterstraße 29.
 Norben, Kürschner a. Lissa, Brühl 57.
 Neugäß, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. Hahn.
 Nehlschläger, Commis a. Berlin, Stadt Köln.
 Oppenheimer, Kfm. a. Braunschweig, S. de Russie.
 Oberbeck, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.
 Oberndorfer, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 6.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Oliven, Hblsm. n. Frau a. Lissa, Ritterstr. 33.
 Oito, Tuchfabr. a. Lützenwalde, alte Burg 1.

Bredicow, Fabr. a. Wittenberg, St. Hamburg.
 Popper, Kfm. a. Leipzig, Ritterstraße 44.
 Puschel, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 51.
 Pflaum, Kfm. a. Pflaumloch, fl. Fischerg. 8.
 Prensler, Schneidm. a. Neustadt b/W., Brühl 51.
 Pels, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65/66.
 Postart, Tuchfabr. a. Lützenwalde, alte Burg 1.
 Plarre, Gerber a. Gera, und
 Peterflie, Gerber a. Weida, Ritterstraße 41.
 Peuckert, Fabr. a. Jexnis, goldnes Sieb.
 Pfluchmacher, Kfm. a. Galbe a/S., Palmbaum.
 Pöfer, Hblsm. a. Kralau, Ritterstraße 40.
 Peters, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Panajot, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Daviere.
 Plarre, Lohgerber a. Gera, und
 Puschel, Lohgerber a. Lößnis, goldner Arm.
 Röber, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
 Ray, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Roth, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Rosenstein, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Rieck, Stud. a. Dresden, Stadt Wien.
 Rothahn, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Dresden.
 Rathnau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Rolofsch, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
 Richter, Lohgerber a. Zwönitz, goldner Arm.
 Richardt, Kfm. a. Lauren, Stadt Hamburg.
 Reinsen, Rent. n. Frau a. St. Petersburg, u.
 Rosenthal, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.
 Reiche, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Rosenberg, Kfm. a. Gassel, Brühl 51.
 Roth, Kfm. a. Lengensfeld, 3 Könige.
 Schlessinger, Kfm. a. Hammelburg, Brühl 64.
 Silbermann, Weber a. Altenfundsadt, Brühl 77.
 Staudt, Gerberstr. a. Stendal, w. Schwan.
 Sachs, Hblsm. a. Lissa, Ritterstraße 33.
 Schent, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Schmitt, Tuchm. a. Forste, Hainstraße 7.
 Schnöfberger, Kfm. a. Grefeld, S. de Pologne.
 Sellenka, Kfm. a. Cottbus, Dresdner Str. 3.
 Salner, Lederfabr. a. Blanden, Stadt Freiberg.
 Samuel, und
 Stephinsty, Kfm. a. Saarlouis, Nicolaitstr. 47.
 Schweiger, Kfm. a. Rottweil, Brühl 61.
 Schaar, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Schäge, und
 Schimmel, Tuchfabr. a. Kirchhain, fl. Fischerg. 11.
 Schulze,
 Scobel, und
 Schneider, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Schäfer, Kfm. a. Nürnberg, Nicolaitstr. 52.
 Schröder, Tuchfabr. a. Forste, Hall. S. 5.
 Schmidt, Hblsm. a. Pegau, alte Burg 1.
 Steyer, Fabr. a. Reichenau, goldnes Sieb.
 Stein, Kfm. a. Wien, Ritterstraße 14.
 Süßenguth, Weißgerber a. Luda, gr. Reiter.
 Scheyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Sachse, Speditour a. Gera, goldnes Sieb.
 Sträter, Hblsgcommis a. Amsterdam, S. de Russie.
 Salomon, Kfm. a. Lüneburg, und
 Spicker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schulz, Dr., Rent. aus Dresden, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Spiro, Hblsm. a. Kralau, Ritterstraße 40.

Süß, Pharmac. a. Lönning, und
 Sack, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Sackbunger, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.
 Stern, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Schweigmann, Kfm. a. Dresden, S. de Pol.
 Strauß, Kfm. a. Frankfurt a/M., bl. Harnisch.
 Simon, Kfm. a. Brandenburg, goldner Hahn.
 Söhlinger, Kfm., und
 Schmidt, Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.
 Schwarzenberg, Fabr. a. Mitweida, Katharinen-
 Straße 14.
 Salomon, Gerber a. Weener, und
 Simmel, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Siemon, Kfm. a. Brandenburg, goldner Hahn.
 Seidel, Geschäftsm. a. Hammelshain, g. Sonne.
 Stärker, Gerber a. Coburg, und
 Schmidt, Buchhdt. a. Goldberg, blaues Ros.
 Samson, Kfm. a. Hannover, und
 Sumner, Kfm. a. London, Hotel de Daviere.
 Tepe, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Treitel, Kfm. a. Königsberg, Stadt Freiberg.
 Teichler, Gerber a. Kirchheim, goldne Sonne.
 Tamm, Tuchfabr. a. Wittenberg, gr. Fischerg. 5.
 Lettenborn, Fleischermeister aus Queblinburg,
 Petersstraße 38.
 Uhle, Strumpfwaaeren-Fabr. a. Neustadt b/W.,
 Nicolaitstraße 39.
 Uhlmann, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Bav.
 Völner, Lederwaaren-Fabrik. aus Eisenberg,
 Ritterstraße 14.
 Winkler, Antiq. a. Altenburg, Neumarkt 9.
 Wildelau, Tuchf. a. Lützenwalde, alte Burg 1.
 Wollstein, Hblsm. a. Mezeritz, Brühl 51.
 Weber, Tuchfabr. a. Forste, Hall. Sächsen 5.
 Weinberg, Kfm. a. Herford, Hall. Straße 13.
 Weil, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 9.
 Wolf, Tuchfabr. a. Cottbus, Neukirchhof 7.
 Wulf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wunderlich, Tuchf. a. Sagan, gr. Fischerg. 1.
 Wuschak,
 Wagner, und
 Welz, Tuchfabriken a. Forste, Hainstraße 7.
 Wehle, Lederhdt. a. Prag, Ritterstraße 44.
 Weinberg, Kfm. a. Danzig, Stadt Freiberg.
 Weickert, Fabr. a. Reichenau, goldnes Sieb.
 Weithas, Kfm. a. Bad Gastei, und
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wohler, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 v. Waghdorff-Wiesenburg, Baron aus Dresden,
 Restauration des Berliner Bahnhof.
 Wollenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Wilmers, Kfm. a. Gmstetten, Hotel de Pologne.
 Wille, Kfm. a. Meerane, goldner Arm.
 Zimmermann, Tuchm. a. Forste, große Fischer-
 gasse 5.
 Zibler, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
 Zimmermann, Gerber a. Neustadt, 3 Könige.
 Zietler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Zierenberg, Gerber a. Kirchheim, goldne Sonne.
 Zierfuß, Knopffabr. a. Frankenhausen, Königs-
 platz 19.
 Zimmermann, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Zabel, Hblsm. a. Rogast, Brühl 51.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Decbr. Berl.-Anh. 111; Berl.-Stett. 102 1/4;
 Köln-Mindn. 130; Oberschlef. A. u. C. 127; do. B. —;
 Dester.-franz. 128 1/2; Thüringer 99; Fr.-W.-Nordb. 41;
 Ludw.-Berg. 132 1/4; Mainz-Ludw. 99 1/2; Dester. 5% Met.
 —; do. National-Anl. 50 7/8; Dester. Credit-Loose von 1858
 —; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 56 1/2; Leipziger Credit-Actien
 59 1/2; Dester. do. 54 1/2; Dessauer do. 7; Genfer do. 21;
 Weim. Bank-Act. 73; Braunsch. do. —; Serrac do. 70;
 Thür. do. 47 3/4; Norddeutsche do. 79; Darmst. do. 71 1/2;
 Preuß. do. —; Hannov. do. 91 1/4; Dessauische Landesbank 11;
 Disconto-Comm.-Anth. 80; Desterreich. Banknoten 69;
 Poln. do. 88; Wien österr. Währ. 8 L. 68 3/4; do. do.
 2 Mt. 68; Amsterdam l. S. 141 3/8; Hamburg l. S. 150 1/8;
 London 3 Mt. 6. 17 5/8; Paris 2 Mt. 78 5/8; Frankf. a/M.
 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 W. 79 1/8.
 Wien, 27. Decbr. 5% Metall. 63. —; do. 4 1/2% —; Nat.-
 Anl. 75.40; Loose von 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 724; Desterreich. Credit-
 Act. 163.50; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn
 —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. —;

Theissb. —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt
 —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsburg 122.25;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 142.60; Paris —;
 Münzducaten 6.76.
 London, 26. Decbr. Nachmittags 3 Uhr. Börse unthätig.
 Silber 61 3/8. — Consols 92 3/4; 1% Span. 42; Mexicaner
 21 5/8; 5% Ruffen 105; 4 1/2% do. 94 1/2; Hamburg 3 Mon.
 13 Mt. 5 1/4 sh.; Wien 14 Fl. 45 Kr.
 Paris, 21. Decbr. 4 1/2% Rente 96. 60; 3% do. 68. 35;
 Spanier 1% 41 1/4; 3% innere 49 1/2; Dester. Staats-Eisen-
 bahn 506; Dester. Creditactien —; Credit mobil. 762.

Berliner Productenbörse, 27. Decbr. Weizen: loco 74 bis
 86 Geld. — Roggen: loco 50 5/8 Geld, Decbr. 50 3/4,
 April-Mai 50 1/2; gef. 50 W. — Spiritus: loco 20 1/2 G.,
 Dec. 20 7/12, Decbr.-Jan. 20 7/12; gef. 10,000 Q. — Rübel:
 loco 11 3/4 Geld, Decbr. 11 3/4, April-Mai 12 matter. —
 Gerste: 43 bis 48 Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 Geld,
 Decbr. 27 3/4, Decbr.-Januar 27 3/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.